

3. Treffen der OFSE Oldtimer-Freunde-St. Egidien



Beschlüsse der 18. außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 17.04.2018

GR 32/18 – Beschluss über die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien für das Jahr 2018

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2018 mit dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 33/18 – Beschluss über die Errichtung von Balkonanlagen durch den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien

Der Gemeinderat beschließt, im Jahr 2018 bei folgenden Wohngebäuden im Bestand des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien Balkonanlagen neu zu errichten:

August-Bebel-Straße 1 – rechts und links

August-Bebel-Straße 3 – rechts

August-Bebel-Straße 5 – rechts und links

August-Bebel-Straße 7 – rechts

August-Bebel-Straße 9 – links

August-Bebel-Straße 11 – links

August-Bebel-Straße 17 – rechts

August-Bebel-Straße 21 – rechts und links

August-Bebel-Straße 10 – links

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 34/18 – GR Beschluss über die Beauftragung zusätzlicher Bauleistungen bei dem Vorhaben „Begegnungsstätte für Jung & Alt“

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei dem Vorhaben „Begegnungsstätte für Jung & Alt“

- zur Erneuerung der in dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan dargestellten Ver- und Entsorgungstrassen „Trasse 2“ und „Trasse 3“ und
- zur Herstellung einer Einfassung aus Betonborden am Freigelände der „Begegnungsstätte für Jung & Alt“ zum Zwecke der Anpflanzung einer Hecke zusätzliche Leistungen – soweit möglich – auf der Grundlage des vertraglichen Leistungsverzeichnisses zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 35/18 – Beschluss über Rechtsmittel gegen den Bescheid des Landratsamtes Zwickau vom 29.03.2018

Gegen den Bescheid des Landratsamtes Zwickau vom 29.03.2018 ist Widerspruch gemäß § 69 VwGO zu erheben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Beschlüsse der 39. Gemeinderatssitzung am 31.05.2018

GR 36/18 – Bestellung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Ratsausschusses

Infolge des Ausscheidens eines Mitglieds aus dem Gemeinderat werden aufgrund einer Einigung der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Mitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern des Ratsausschusses neu bestellt:

Fraktion	Mitglied	persönlicher Stellvertreter
CDU/Parteilose	Bock, André	Nürnberger, Eric
	Pohlens, Dietmar	Kraska, Kahrin
	Schatz, André	Bock, Ingrid
	Voigt, Benjamin	Zergiebel, Martin
DIE LINKE	Wienhold, Uwe	Göpfert, Lothar
Bündnis 90/Die Grünen	Sonntag, Gerhard	Schreckenbach, Mario

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 37/18 – Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung des Schulwegs zum Schulgebäude Glauchauer Straße 22 mit Herstellung eines Abwasseranschlusses, Los 2: Metallbauarbeiten

Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Metallbau Frank Maryska, Glauchauer Straße 49, 09356 St. Egidien auf das Angebot vom 24.04.2018 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 12.540,22 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 38/18 – Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung des Schulwegs zum Schulgebäude Glauchauer Straße 22 mit Herstellung eines Abwasseranschlusses, Los 3: Elektroinstallation

Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Thomas Franke, Weißdornstraße 2, 09356 St. Egidien auf das Angebot vom 06.04.2018 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 11.147,97 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 39/18 – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Anhörung zum Bauantrag Anbau eines Wintergartens an ein Einfamilienhaus Flurstück 29a, Gemarkung Lobsdorf von René und Dana Wilhelm

Das bauplanungsrechtliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB und die bauordnungsrechtliche Zustimmung gemäß § 69 Abs. 1 Satz 1 SächsBO werden erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 40/18 – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Anhörung zum Bauantrag Wiederaufbau eines Einfamilienhauses und die Errichtung einer Doppelgarage Flurstück 8, Gemarkung St. Egidien von Alexander Rada

Das bauplanungsrechtliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB und die bauordnungsrechtliche Zustimmung gemäß § 69 Abs. 1 Satz 1 SächsBO werden erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 41/18 – Angebot für einen Grundstückstausch mit dem Pfarrlehen zu St. Egidien

Das Angebot vom 28.03.2018 über einen Erwerb des 8.262 m² großen, im Eigentum des Pfarrlehens zu St. Egidien stehenden Flurstücks 791/1 im Tausch gegen die Veräußerung der im Eigentum der Gemeinde St. Egidien stehenden, 1.683 m² und 481 m² großen Flurstücke 144/1 und 786/1 der Gemarkung St. Egidien als Alternative zu dem Angebot eines Erwerb des Flurstücks 791/1 zum Preis von 55.000 € wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 42/18 – Verkauf des Flurstücks 36/1 der Gemarkung Lobsdorf

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 36/1 der Gemarkung Lobsdorf mit einer Fläche von 470 m² an die Eheleute Daniel und Antje Goldmann zum Preis von 16.000 €.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 43/18 – Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegen den Landkreis Zwickau

Gegen den Landkreis Zwickau ist ein Schadenersatzanspruch in Höhe von 33.809,20 € wegen entgangener Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“, welche für die Finanzierung von Investitionen bei dem Vorhaben „Sanierung und Modernisierung der Jahn-Turnhalle“ geplant waren, geltend zu machen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 44/18 – Rechtsmittel gegen den Umlagebescheid des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2017

Der Widerspruch gemäß § 69 VwGO und der Antrag gemäß § 80 Abs. 6 Satz 1 VwGO auf Aussetzung der Vollziehung vom 27.04.2018 betreffend den Umlagebescheid des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2017 vom 23.04.2018 über 120.270 € werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 45/18 – Einsprüche gegen 16 Beschlüsse der Versammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 28.03.2018

Der Einspruch vom 18.04.2018 gegen die Beschlüsse 07/2018, 08/2018, 09/2018, 10/2018, 11/2018, 12/2018, 13/2018, 14/2018, 15/2018, 16/2018, 17/2018, 19/2018, 20/2018, 21/2018, 22/2018 und 26/2018 der Versammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 28.03.2018 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 4 und 74 bis 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien in seiner Sitzung am 17. April 2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.805.550 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	6.886.900 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	918.650 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	876.100 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	40.500 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	835.600 €
- Gesamtergebnis auf	1.754.250 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	-853.600 €

- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentliches Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 2 SächsGemO auf	456.000 €
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	1.374.650 €
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.817.200 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.657.900 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	159.300 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.179.450 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.988.300 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-808.850 €
- Finanzierungsmittelüberschuss als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-649.550 €

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	766.000 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	116.450 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	649.550 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelfehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	0 €

festgesetzt.

§ 2 Kreditaufnahmen

(1) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf	766.000 €
--	-----------

festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien auf	571.500 €
--	-----------

festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	500.000 €
--	-----------

festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft St. Egidien, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	185.000 €,
--	------------

davon kreditfinanziert	63.500 €
------------------------	----------

festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf	1.731.580 €
--	-------------

festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite der Immobilienwirtschaft St. Egidien, Kommunaler Eigenbetrieb der Gemeinde St. Egidien, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf	100.000 €
---	-----------

festgesetzt.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 %
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 %
2. für die Gewerbesteuer auf 390 %

der Steuermessbeträge.

St. Egidien, den 9. Mai 2018

Uwe Redlich
Bürgermeister

Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde

Mit Bescheid vom 02.05.2018, Az. 1080/092.121/G28-01/18/S hat das Landratsamt Zwickau die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2018 unter Auflagen bestätigt, die in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbeträge der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie den in § 4 festgesetzten kreditfinanzierten Betrag der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

Hinweis

Gemäß § 76 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO lag der Haushaltsplan mit der vorstehenden Bekanntmachung der am 09.05.2018 notbekanntgemachten Haushaltssatzung in der Zeit

vom 11. Mai 2018 bis 18. Mai 2018

im Zimmer 0.6 der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien während der Sprechzeiten

montags	9.00 bis 11.30 Uhr
dienstags	9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
mittwochs	9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
freitags	9.00 bis 11.30 Uhr

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen und Rechtsverordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien wird in der Sitzung am 28. Juni 2018 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 fassen.

Die Vorschlagsliste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) i. V. m. Nr. 14 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) in der Zeit von

Montag, den 2. Juli 2018 bis Montag, den 9. Juli 2018

in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Zimmer 0.6, 09356 St. Egidien, während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht auf.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG i. V. m. Nr. 15 der Schöffen- und Jugendschöffen VwV binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist **bis zum 16. Juli 2018** schriftlich oder zu Protokoll Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG bzw. Nr. 6 bis 8 Schöffen- und Jugendschöffen VwV nicht aufgenommen werden durften oder sollten (Text siehe Anlage).

Der Einspruch kann bei der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Zimmer 0.6, 09356 St. Egidien oder beim zuständigen Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal, Conrad-Clauß-Straße 11, 09337 Hohenstein-Ernstthal, erhoben werden.

St. Egidien, 29.05.2018

Uwe Redlich
Bürgermeister

Anlage: Nr. 6 bis 8 Schöffen- und Jugendschöffen VwV

Nr. 6 Unfähigkeit zum Schöffennamt

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind gemäß § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

Nr. 7 Nicht zum Schöffennamt zu berufende Personen

- Zu dem Amt eines Schöffen sollen gemäß § 33 des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht berufen werden:
 - Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
 - Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
 - Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
 - Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
 - Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
 - Personen, die in Vermögensverfall geraten sind
- Zu dem Amt des Schöffen soll gemäß § 44a des Deutschen Richtergesetzes vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515, 2524) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, auch nicht berufen werden, wer
 - gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder
 - wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Februar 2007 (BGBl. I S. 162), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3106, 2012 S. 442) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Nr. 8 Weitere nicht zu berufende Personen

Zu dem Amt eines Schöffen sollen gemäß § 34 des Gerichtsverfassungsgesetzes ferner nicht berufen werden:

- der Bundespräsident;
- die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
- Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
- gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
- Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

Informationen des Bürgermeisters

Was man so hört ...

Liebe Leserinnen und Leser,

zur „Wiedereinweihung“ der historischen Wegsäule am 25. Mai 2018 in Kuhschnappel fragte mich der anwesende langjährige Vorsitzende des Geschichtsverein Lichtenstein Herr Uwe Querengässer, ob ich denn nicht einmal mit Herrn Bürgermeister Thomas Nordheim ein Bier trinken gehen könnte, damit „endlich Ruhe wird zwischen St. Egidien und Lichtenstein“ ist.

Ich fragte nach, worin denn die mißfallende „Unruhe“ bestehe.

„Na ja, was man so hört“, antwortete Herr Querengässer. „Was hört man denn so?“, hakte ich nach.

An dieser Stelle enden derartige Gespräche in der Regel oder es wird auf die Berichterstattung in der „Freien Presse“ verwiesen. Dort sei ja schließlich häufig – insbesondere in Überschriften – von „Streit zwischen St. Egidien und Lichtenstein“ die Rede.

Ich sehe das so:

Es gibt da eine „reale Welt“ mit Grundstücksgrenzen, Grundbuch-, Handelsregister- und Kontoauszügen, Straßenbestandsverzeichnissen, veröffentlichten Gesetzen, schriftlichen Verträgen, beurkundeten Eheversprechen usw.

Die „reale Welt“ ist komplex, oftmals nur mit Mühe zu verstehen, von Grottoen geprägt, sehr statisch und manchmal ganz schön unfair.

Und es gibt eine „TV-Welt“ mit Überschriften, Spektakeln, Happy Ends und Tragödien.

Die „TV-Welt“ – eingeschlossen die einschlägigen Nebenbranchen – ist einfach und übersichtlich, kennt meist nur Gewinner und Verlierer und sie ist bunt. Die „TV-Welt“ erweckt vielfach Sehnsüchte. Scheinbar wünschen sich auch in unserem Land viele Menschen einen „weisen Führer“ der die anstehenden Probleme ohne nervenden parlamentarischen Streit zur Zufriedenheit aller löst wie einst Winnetou und Old Shatterhand.

Informationen des Bürgermeisters

Aber die „TV-Welt“ beruht auf einer Selbsttäuschung, also einer Verleugnung der „realen Welt“.

Aus Gründen der Unterhaltung kann man sich auch gern einmal solchen Illusionen hingeben, beispielsweise wenn man ins Kino geht. Ist die Vorstellung vorbei, tritt man in die „reale Welt“ zurück.

Ich glaube, die Unruhe in unseren Tagen ergibt sich daraus, dass wir der „TV-Welt“ auf den Leim gehen, um uns die Mühen der „realen Welt“ zu ersparen. Das kann aber auf Dauer nicht gutgehen.

Zurück zu Herrn Querengässer.

Das Motiv für die Bildung eines Zweckverbandes durch die Gemeinde St. Egidien und die Stadt Lichtenstein im Jahr 1991 war und ist plausibel:

Man wollte gemeinsam Gewerbegebiete erschließen, weil man es für sich allein nicht geschafft hätte.

„Gewerbegebiete“ sind in einem Bebauungsplan ausgewiesene Grundstücksflächen, auf denen Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe, Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude, Tankstellen und Anlagen für sportliche Zwecke zulässig sind.

So ist es in der „realen Welt“ festgelegt.

In der „TV-Welt“ werden dagegen noch alle möglichen (und unmöglichen) Nebenaktivitäten mit „Gewerbegebiet“ verknüpft.

Sinn und Zweck der Herrichtung solcher Grundstücksflächen war selbstverständlich, diese anschließend an Gewerbebetriebe zu verkaufen, damit dann dort Menschen aus unserer Region einen Job finden können.

Dass heißt, der gebildete Zweckverband benötigte Geld, um Grundstücke ankaufen und erschließen zu können. Um sodann die erschlossenen Grundstücke an Gewerbebetriebe „weiterverkaufen“ zu können.

Für die Erschließung hat der Freistaat Sachsen Fördermittel zwischen 80 % und 90 % der Erschließungskosten gewährt.

Dass heißt, der gebildete Zweckverband hatte rechnerisch zwischen 10 % und 20 % an Eigenmitteln für die Erschließung aufbringen müssen.

Das aber eigentlich nur zeitweilig, weil ja schließlich mit dem „Weiterverkauf“ der erschlossenen Grundstücke an Gewerbebetriebe dieser Bedarf an Eigenmitteln problemlos gedeckt werden konnte. So jedenfalls verhält es sich in der „realen Welt“.

Wie dem auch sei, es war vereinbart, dass notwendige Eigenmittel durch St. Egidien und Lichtenstein im Verhältnis 30 zu 70 in die Kasse des gemeinsamen Zweckverbandes eingezahlt werden.

In einer Sitzung der Verbandsversammlung des gemeinsamen Zweckverbandes hat der stellvertretende Verbandsvorsitzende Thomas Nordheim behauptet, dass in den Jahren 1995 bis 1999, in denen im Gewerbegebiet „Achat“ entsprechende Maßnahmen durchgeführt worden sind, St. Egidien und Lichtenstein folgende Zahlungen an die Kasse des Zweckverbandes geleistet hätten:

Jahr	St. Egidien	Lichtenstein
1995	388.470,00 DM	906.430,00 DM
1996	353.580,00 DM	825.020,00 DM
1997	239.707,51 DM	559.317,53 DM
1998	78.580,04 DM	183.353,43 DM
1999	399.870,00 DM	933.030,00 DM

Jahr 1995

Mit Schreiben vom 06.07.1995 und 02.11.1995 hat der Zweckverband bei der Gemeinde St. Egidien sog. Umlagezahlungen in Höhe von 200.000 DM und 199.900 DM angefordert, die nachweislich vom Girokonto der Gemeinde St. Egidien an den Zweckverband überwiesen worden sind.

(Schreiben vom 06.07.1995 und 02.11.1995 siehe Seite 8)

Die Gemeinde St. Egidien hat im Jahr 1995 Umlagezahlungen in Höhe von 399.990 DM an den Zweckverband geleistet und nicht – wie vorstehend behauptet – lediglich 388.470 DM.

Dass die Stadt Lichtenstein im Jahr 1995 Umlagezahlungen in Höhe von 906.430 DM an den Zweckverband geleistet hat, ist bislang nicht belegt.

Jahr 1996

Gemäß den Kontoauszügen Nr. 35, 72 und 120 sind auf dem Konto Kto.-Nr. 2483600 00 des Zweckverbandes bei der Deutschen Bank AG Umlagezahlungen der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 1996 in Höhe von 420.000 DM eingegangen:

FILIALNR.	710	JOURNAL	KONTOKORRENT	VON	01.04.96	BIS	30.04.96	AUS	K0560
KTO-NR.	2483600	WHS	UK	WAHRUNG	KONTOINHABER			NK	BILS
	00	00	00	DM	ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE		00	0000
BUCHUNGSTAG		WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER		UMSATZE	
25.04.96		26.04.96	702 9215		1			120.000,00	H
			GEW.VERBANDSUNLAGE 1.BETR.						
		SALDO	VOM 25.04.96			AUSZUG-NR			AUSZUG-DATUM
			21.176,78	S		35			25.04.96

FILIALNR.	710	JOURNAL	KONTOKORRENT	VON	01.03.96	BIS	30.03.96	AUS	K0560
KTO-NR.	2483600	WHS	UK	WAHRUNG	KONTOINHABER			NK	BILS
	00	00	00	DM	ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE		00	0000
BUCHUNGSTAG		WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER		UMSATZE	
04.03.96		05.03.96	702 9215		1			120.000,00	H
			GEW.VERBANDSUNLAGE 2. BETR.						
		SALDO	VOM 04.03.96			AUSZUG-NR			AUSZUG-DATUM
			203.639,95	S		72			04.03.96

FILIALNR.	710	JOURNAL	KONTOKORRENT	VON	01.12.96	BIS	31.12.96	AUS	K0560
KTO-NR.	2483600	WHS	UK	WAHRUNG	KONTOINHABER			NK	BILS
	00	00	00	DM	ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE		00	0000
BUCHUNGSTAG		WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER		UMSATZE	
30.12.96		31.12.96	702 9215		1			85.600,00	H
			GEW.VERBANDSUNLAGE 1996						
		SALDO	VOM 30.12.96			AUSZUG-NR			AUSZUG-DATUM
			961.975,13	H		120			30.12.96

Die Gemeinde St. Egidien hat im Jahr 1996 Umlagezahlungen in Höhe von 420.000 DM an den Zweckverband geleistet und nicht – wie vorstehend behauptet – lediglich 353.580,00 DM.

Dass die Stadt Lichtenstein im Jahr 1996 Umlagezahlungen in Höhe von 825.020 DM an den Zweckverband geleistet hat, ist bislang nicht belegt. Durch Kontoauszüge belegt ist bislang lediglich ein Betrag in Höhe von 200.000 DM.

Jahr 1997

Gemäß den Kontoauszügen Nr. 60 und 113 sind auf dem Konto Kto.-Nr. 2483600 00 des Zweckverbandes bei der Deutschen Bank AG Umlagezahlungen der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 1997 in Höhe von 250.000 DM eingegangen:

FILIALNR.	710	JOURNAL	KONTOKORRENT	VON	01.06.97	BIS	30.06.97	AUS	K0560
KTO-NR.	2483600	WHS	UK	WAHRUNG	KONTOINHABER			NK	BILS
	00	00	00	DM	ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE		00	0000
BUCHUNGSTAG		WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER		UMSATZE	
10.06.97		11.06.97	702 9216		1			100.000,00	H
			GEW.VERBANDSUNLAGE						
		SALDO	VOM 10.06.97			AUSZUG-NR			AUSZUG-DATUM
			235.706,89	S		60			10.06.97

FILIALNR.	710	JOURNAL	KONTOKORRENT	VON	01.10.97	BIS	31.10.97	AUS	K0560
KTO-NR.	2483600	WHS	UK	WAHRUNG	KONTOINHABER			NK	BILS
	00	00	00	DM	ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE		00	0000
BUCHUNGSTAG		WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER		UMSATZE	
20.10.97		21.10.97	702 9215		1			150.000,00	H
			GEW.VERBANDSUNLAGE						
		SALDO	VOM 20.10.97			AUSZUG-NR			AUSZUG-DATUM
			220.517,16	S		113			20.10.97

Die Gemeinde St. Egidien hat im Jahr 1997 Umlagezahlungen in Höhe von 250.000 DM an den Zweckverband geleistet und nicht – wie vorstehend behauptet – lediglich 239.707,51 DM.

Dass die Stadt Lichtenstein im Jahr 1997 Umlagezahlungen in Höhe von 559.317,53 DM an den Zweckverband geleistet hat, ist bislang nicht belegt. Durch Kontoauszüge belegt ist bislang lediglich ein Betrag in Höhe von 100.000 DM.

Informationen des Bürgermeisters

Jahr 1998

Gemäß den Kontoauszügen Nr. 46, 51 und 96 sind auf dem Konto Kto.-Nr. 2483600 00 des Zweckverbandes bei der Deutschen Bank AG Umlagezahlungen der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 1998 in Höhe von 232.000 DM eingegangen:

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.04.98 BIS 30.04.98 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		44	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
16.04.98	17.04.98	702 9700		1		90.000,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				ZWECKVERBANDSUMLAGE 1998			
	SALDO VOM 16.04.98					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		263.013,56 \$				46		16.04.98	

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.04.98 BIS 30.04.98 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		48	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
30.04.98	04.05.98	702 9700		1		10.000,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				UMLAGE			
30.04.98	04.05.98	702 9700		1		24.000,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				UMLAGE			
	SALDO VOM 30.04.98					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		302.234,03 \$				51		30.04.98	

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.08.98 BIS 31.08.98 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		92	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
27.08.98	28.08.98	702 9700		1		19.000,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				TEILBETRAG 1998			
27.08.98	28.08.98	702 9700		1		81.000,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				TEILBETRAG 1998			
	SALDO VOM 27.08.98					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		428.193,82 \$				96		27.08.98	

Die Gemeinde St. Egidien hat im Jahr 1998 Umlagezahlungen in Höhe von 232.000 DM an den Zweckverband geleistet und nicht – wie vorstehend behauptet – lediglich 78.580,04 DM.

Dass die Stadt Lichtenstein im Jahr 1998 Umlagezahlungen in Höhe von 183.353,43 DM an den Zweckverband geleistet hat, ist bislang nicht belegt. Durch Kontoauszüge sind bislang überhaupt keine Umlagezahlungen der Stadt Lichtenstein im Jahr 1998 belegt.

Jahr 1999

Gemäß den Kontoauszügen Nr. 2, 33, 61, 92 und 115 sind auf dem Konto Kto.-Nr. 2483600 00 des Verbandes bei der Deutschen Bank AG Umlagezahlungen der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 1999 in Höhe von 505.900 DM eingegangen:

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.01.99 BIS 31.01.99 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		1	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
12.01.99	13.01.99	702 9700		1		150.000,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				VERBANDSUMLAGE 1998 LETZTER TEILBETRAG			
	SALDO VOM 12.01.99					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		2.564.653,38 \$				2		12.01.99	

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.04.99 BIS 30.04.99 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		31	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
13.04.99	14.04.99	702 9700		1		13.725,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				1 TEILBETRAG UMLAGE			
13.04.99	14.04.99	702 9700		1		75.000,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				1 TEILBETRAG UMLAGE			
	SALDO VOM 13.04.99					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		123.312,93 \$				33		13.04.99	

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.07.99 BIS 31.07.99 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		58	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
14.07.99	15.07.99	702 9700		1		86.725,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				2. RATE ZWECKVERBANDSUMLAGE			
	SALDO VOM 14.07.99					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		266.718,17 \$				51		14.07.99	

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.10.99 BIS 31.10.99 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		87	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
13.10.99	14.10.99	702 9700		1		89.725,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				3. RATE VERBANDSUMLAGE			
	SALDO VOM 13.10.99					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		217.959,44 \$				92		13.10.99	

FILIALNR. 710 JOURNAL KONTOKORRENT VON 01.12.99 BIS 29.12.99 AUS K0560									
KTO-NR.		WAHRUNG		KONTOINHABER		NK BILS		BLATT	
2483600	00 00	DM		ZWECKVERBAND	GEWERBEGEBIETE	00	0000	00	0000
						AUSZÜGE AB		115	
BUCHUNGSTAG	WERT	TEXT	BUNR	POSTEN	BLIP-NUMMER	UMSATZE			
08.12.99	09.12.99	702 9700		1		63.725,00 H			
		GEMEINDE ST. EGIDIEN				4. RATE ZWECKVERBANDSUMLAGE			
	SALDO VOM 08.12.99					AUSZUG-NR		AUSZUG-DATUM	
		97.304,12 \$				115		08.12.99	

Die Gemeinde St. Egidien hat im Jahr 1999 Umlagezahlungen in Höhe von 505.900 DM an den Zweckverband geleistet und nicht – wie vorstehend behauptet – lediglich 399.870 DM.

Dass die Stadt Lichtenstein im Jahr 1999 Umlagezahlungen in Höhe von 933.030 DM an den Zweckverband geleistet hat, ist bislang nicht belegt. Durch Kontoauszüge belegt ist bislang lediglich ein Betrag in Höhe von 660.000 DM.

Natürlich kann man gegen Umlagebescheide Rechtsmittel einlegen und wenn die Rechtsmittel erfolgreich sind, muss man keine Zahlung leisten.

Ob die Stadt Lichtenstein in den Jahren 1995 bis 1999 Rechtsmittel gegen die Umlagebescheide des Zweckverbandes eingelegt hat, weiß ich nicht.

Man muss aber wissen, dass der damalige Bürgermeister der Stadt Lichtenstein zugleich auch Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes war und somit in gewisser Weise die Zahlungen „bei sich selbst“ angefordert hat.

Und man muss wissen, dass der Zweckverband über keine eigene Buchhaltung verfügt, sondern seine Buchhaltung durch die Stadt Lichtenstein erledigen lässt.

In der „realen Welt“ sind durch Kontoauszüge Umlagezahlungen der Gemeinde St. Egidien an den Zweckverband in den Jahren 1995 bis 1999 in Höhe von 1.807.890 DM belegt.

Der von dem stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Thomas Nordheim behauptete Betrag an Umlagezahlungen der Stadt Lichtenstein an den Zweckverband in den Jahren 1995 bis 1999 in Höhe von 3.407.150,97 DM ist indes durch Kontoauszüge nicht belegt.

Was folgt daraus?

Von einer Einzahlung angeblich notwendiger Eigenmittel durch St. Egidien und Lichtenstein im Verhältnis 30 zu 70 in die Kasse des gemeinsamen Zweckverbandes kann in den Jahren 1995 bis 1999, in denen im Gewerbegebiet „Achat“ entsprechende Maßnahmen durchgeführt worden sind, in der „realen Welt“ keine Rede sein.

In der „TV-Welt“ heißt es in einem Schreiben des Rechtsanwaltes der Stadt Lichtenstein vom 12.07.2013 dagegen:

„Nachdem die Stadt Lichtenstein nun diese Invest-Umlagen (70 % gemäß § 14 VS) in der Vergangenheit geleistet hat, raubt ihr die Gemeinde St. Egidien nun die verabredete Refinanzierung durch den Einbehalt des städtischen Anteils am Steueraufkommen von den 'H-O-K'-Standorten.

Das ist der Hintergrund für die seitens der Stadt Lichtenstein anhängig gemachten Widerklagen.

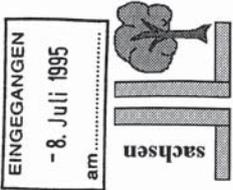
In Abwägung mit ihren eigentlichen städtischen Aufgaben auf ihrer eigenen Gemarkung (vor allem im Infrastruktur-, Schul-, Sport- und Sozialbereich) hätte die Stadt Lichtenstein eine solche 'Vorfinanzierung' für Invest-Maßnahmen im Verbandsgebiet 'Achat' auf der Gemarkung von St. Egidien (!) nicht zusätzlich zum GwG 'Am Auersberg' schultern können.“

Die „reale Welt“ kann nicht durch gemeinsames Biertrinken an die „TV-Welt“ angepasst werden.

Ein Zweckverband, der auf Selbsttäuschung und Unwahrheit beruht, kann keine Zukunft haben.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat" FREISTAAT SACHSEN LANDKREIS CHEMNITZER LAND



Sitz: Gemeinde St. Egidien
Postanschrift:
Poststr.4
09350 Lichtenstein
Telefon 037204/2014
Fax 037204/2017

Sitz: Gemeinde St. Egidien
Postanschrift:
Poststr.4
09350 Lichtenstein
Telefon 037204/2014
Fax 037204/2017



Gemeindeverwaltung St. Egidien
Herrn Bürgermeister Keller
Glauchauer Straße 35
09356 St. Egidien

Ihre Zeichen:
Unsere Zeichen: Ad/De
Datum: 06.07.95

Ihre Zeichen:
Unsere Zeichen: A20/Ad/Jh
Datum: 02.11.95

Zweckverbandsumlage

Sehr geehrter Herr Keller,

die Ausgabenentwicklung in 1995 des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ macht es dringend erforderlich, auf die im § 3 der Haushaltssatzung vom 13.06.1995 beschlossene Verbandsumlage zurückzugreifen.
Ich bitte Sie deshalb um Überweisung einer Rate für das erste Halbjahr 1995 in Höhe von

DM 200.000,--

als anteilige Kapitalumlage gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 2 der Verbandsatzung.
Bitte veranlassen Sie, daß eine Überweisung auf das Konto des Zweckverbandes bei der Deutschen Bank Hohenstein-E.,

Kto.-Nr.: 24 24 00 001
BLZ: 8707 0000

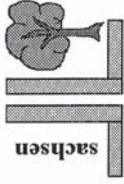
erfolgt.
Für die Berechnung der Umlage gilt der gemäß § 13 Abs. 2 der Verbandsatzung vereinbarte Prozentsatz.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Deutsche Bank Hohenstein-E. Kto.-Nr. 242 400 001 BLZ 870 700 00

Zweckverband Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat" FREISTAAT SACHSEN LANDKREIS CHEMNITZER LAND



Sitz: Gemeinde St. Egidien
Postanschrift:
Poststr.4
09350 Lichtenstein
Telefon 037204/2014
Fax 037204/2017



Gemeindeverwaltung St. Egidien
Herrn Bürgermeister Keller
Glauchauer Straße 35
09356 St. Egidien

Ihre Zeichen:
Unsere Zeichen: A20/Ad/Jh
Datum: 02.11.95

Zweckverbandsumlage

Sehr geehrter Herr Keller,

der derzeitige Mittelabfluß des Zweckverbandes macht es erforderlich, auf die Verbandsumlage gemäß Haushaltssatzung zurückzugreifen.

Bitte überweisen Sie eine Rate für das zweite Halbjahr 1995 in Höhe von

DM 199.900,00

als anteilige Kapitalumlage gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 2 der Verbandsatzung.

Bitte veranlassen Sie, daß eine Überweisung auf das Konto des Zweckverbandes bei der Deutschen Bank AG Hohenstein-Er.

Kto.-Nr.: 24 24 00 001
BLZ : 8707 0000

erfolgt.

Für die Berechnung der Umlage gilt der gemäß § 13 Abs. 2 der Verbandsatzung vereinbarte Prozentsatz.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Deutsche Bank Hohenstein-E. Kto.-Nr. 242 400 001 BLZ 870 700 00

Schließtage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien bleibt vom
25.06.2018 bis 06.07.2018
geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt
Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen unter: 037204 / 61168

Bitte beachten Sie, dass das **Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.**
am **06.07.2018**, aus organisatorischen Gründen, **nicht geöffnet hat.**

Ein- bzw. Auszahlungen in die Gemeindekasse sind im Rathaus
St. Egidien, Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft möglich.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag	9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

für Wohngeld,
für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
für Schwerbehindertenausweis,
für Einkommenssteuererklärung,
für das Bildungspaket des Bundes und
für die Übernahme der Elternbeiträge
sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist am
Samstag, dem 07.07. und Sonntag, dem 08.07.2018 sowie
Samstag, dem 04.08. und Sonntag, dem 05.08.2018
jeweils von 14 – 18 Uhr geöffnet.

Sonderführungen können mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600 oder per e-mail rathaus@st-egidien.de
vereinbart werden.



Entsorgungstermine 18. Juni – 12. August 2018

St. Egidien	Kuhschnappel	Lobsdorf
Restmülltonne		
28.06.2018	28.06.2018	28.06.2018
12.07.2018	12.07.2018	12.07.2018
26.07.2018	26.07.2018	26.07.2018
09.08.2018	09.08.2018	09.08.2018
Papiertonne		
19.06.2018	19.06.2018	19.06.2018
03.07.2018	03.07.2018	03.07.2018
17.07.2018	17.07.2018	17.07.2018
31.07.2018	31.07.2018	31.07.2018
Gelbe Tonne		
21.06.2018	21.06.2018	27.06.2018
05.07.2018	05.07.2018	11.07.2018
19.07.2018	19.07.2018	25.07.2018
02.08.2018	02.08.2018	08.08.2018

Karten für die gebührenfreie Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro
Haushalt) liegen im Rathaus aus und sind im Abfallkalender
2018 abgedruckt.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffent-
lichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren
24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)
unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett –

Achatstraße 1 in St. Egidien ist
an jedem **1. Samstag des Monats**,
also am Samstag, dem **07.07.2018** und
am Samstag, dem **04.08.2018**
jeweils von **14 – 16 Uhr** geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über frank@loecse.de
ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen über: www.mineralienkabinett.org
Ansprechpartner: Herr Löcse



Öffnungszeiten der Gemeindebücherei, August-Bebel-Str. 21

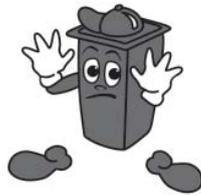
donnerstags	14.00 – 17.00 Uhr
jeder 1. Samstag im Monat	9.00 – 10.30 Uhr

Die Gemeindebücherei hat im August geschlossen.

Petra Reinhardt

Quecksilber gehört nicht in den Restabfall

Abfallberaterinnen geben gern Auskunft



„LED-, Energiespar- und Leuchtstofflampen haben in der Abfalltonne nichts zu suchen.“, betont die Leiterin des Amtes für Abfallwirtschaft Carmen Nowatzky aus aktuellem Anlass, was auch durch die aufgebrachte Kennzeichnung mit der durchgestrichenen Tonne verdeutlicht wird. „Sie gehören, wie auch die sogenannten Treppenhausschalter, zu den Elektronikaltgeräten. Energiesparlampen wie auch Treppenhausschalter enthalten zusätzlich geringe Mengen Quecksilber, welches beim bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht austreten kann. Im Entsorgungsfahrzeug, wo die Leuchtmittel beim Verpressen kaputtgehen, geht das Quecksilber jedoch in das Abfallgemisch über. Gleiches gilt für Knopfzellen. Das Quecksilber verteilt sich über die geladenen Abfälle.“, verdeutlicht die Amtsleiterin die Gefahren.

Weiterhin informiert sie, dass die Restabfälle aus einem Teilgebiet des Landkreises Zwickau vom Abfallwirtschaftsverband Chemnitz zu Ersatzbrennstoffen aufbereitet werden. Die Auslieferung der Ersatzbrennstoffe wurde Ende Januar 2018 aufgrund einer erheblichen Überschreitung der Quecksilbergrenzwerte gestoppt. Infolge werden nunmehr die Ersatzbrennstoffe täglich auf die Einhaltung der Grenzwerte untersucht, bevor diese zur Weitergabe freigegeben werden. Dieses Verfahren ist sehr kostenintensiv.

„Auch aus diesem Grund appelliere ich dringend um die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

Unabhängig vom Quecksilbergehalt dürfen auch keinerlei Batterien in Abfalltonnen entsorgt werden, sondern müssen gleichfalls gesondert abgegeben werden. Dies ist bei allen Verkaufsstellen, für Elektro- und Elektronikgeräte bei großen Verkaufsstellen sowie den Annahmestellen für Elektro(nik)-Altgeräte des Landkreises Zwickau möglich. Auch unsachgemäß entsorgte Quecksilberthermometer, Manometer oder in Altbauten noch vorhandene Minutenschalter können eine Ursache der erhöhten Quecksilberbelastung sein. Diese gehören ans Schadstoffmobil bzw. in die Elektro(nik)-Altgeräte-Sammlung. Hier erfolgt die Annahme ohne zusätzliche Gebühren, sondern finanziert über die im Landkreis Zwickau pro Einwohner bzw. Einwohnergleichwert erhobene Sockelgebühr.“, klärt Nowatzky auf.

Ausführliche Informationen zum Recycling von Leuchtmitteln und Batterien gibt es unter www.lightcycle.de sowie www.grs-batterien.de. Die Annahmestellen des Landkreises sind auf Seite IV des Abfallkalenders für das Jahr 2018 sowie unter www.landkreis-zwickau.de/abfall veröffentlicht.

Die Sammeltermine der mobilen Schadstoffsammlung, die auf den Seiten I bis III des Abfallkalenders zu finden sind, werden durch die jeweils am zweiten Sonnabend des Monats von 9 bis 12 Uhr auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau stattfindende Schadstoffsammlung ergänzt.

Für Rückfragen stehen selbstverständlich die Abfallberaterinnen des Landkreises Zwickau unter 0375 4402-26111 sowie 4402-26117 zur Verfügung.

Abfallentsorgung bei Baustellen



Abfallbehälter an anfahrbaren Standorten bereitstellen

Das Amt für Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass Abfalltonnen außerhalb von Baustellenbereichen zur Entleerung bereitgestellt werden müssen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Fahrbahnen mithilfe von Baustellenampeln befahrbar sind.

Paragraf 37 der Straßenverkehrsordnung regelt, dass im Geltungsbereich von Ampeln nicht angehalten werden darf – das gilt auch für Entsorgungsfahrzeuge. Folglich dürfen diese auch nicht zur Behälterleerung oder Sperrmüllentsorgung in der ampelgeregelten Strecke stehen bleiben. Auch alle weiteren verkehrsrechtlichen Anordnungen wie die „Sperrscheiben“ sind von den Entsorgern zu beachten.

Auch in Baustellen dürfen Entsorgungsfahrzeuge aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht hineinfahren, da sie sich im Aufbau von anderen Fahrzeugen unterscheiden, zum Beispiel durch ihren größeren Wendekreis. Grundstücke, die nicht direkt von einer Baustelle betroffen sind, aber über keine ausreichende Wendemöglichkeit verfügen, können gleichfalls nicht angefahren werden.

In solchen Fällen sind die Tonnen an dem nächsten, anfahrbaren Standort zur Entleerung bereitzustellen.

Bei Fragen zu Baumaßnahmen geben die jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltungen Auskunft.

Reinigung der Biotonne



Am **10. August 2018** findet die jährliche Biotonnenreinigung statt.

Zum Termin müssen die Biotonnen bis 07:00 Uhr am für die Entleerung üblichen Standplatz bereitgestellt werden. Sie werden erst entleert und anschließend gewaschen. Die Reinigung findet bis in die Abendstunden statt.

Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher darum, die Biotonnen nach der Leerung stehen zu lassen, bis sie gereinigt wurden.

Die Leerung der Biotonnen muss wie üblich **zwei Werktagen vor dem Termin unter Telefon 037603 521-11 (für die Entsorgungsgebiete ehemals Zwickauer Land und Stadt Zwickau) bzw. unter Telefon 03763 404-103 (für das Entsorgungsgebiet ehemals Chemnitzer Land) angemeldet werden.**

Auskünfte erteilt das Amt für Abfallwirtschaft gern unter Telefon 0375 4402-26117.

**DRK Kreisverband
Hohenstein-Er. e. V.**



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ □ Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle

Mo, Mi, Do	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr

Unsere Kleiderkammer ist seit dem 01.01.2018 umbenannt. Der jetzige Laden Mode von Mensch zu Mensch ist für alle Bürger geöffnet.

Wir bieten Ihnen moderne, schicke, sportliche und elegante Bekleidung für Damen, Herren und Kinder, sowie dazu passende Modeartikel.

Ebenso Schuhe, Haushaltswaren, Bücher, Spielsachen und Sportgeräte.

■ □ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Er., Herrmannstraße 42

Modisch und Aktuell – für jeden interessierten Bürger

Mo	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Do	9.00 – 13.00 Uhr

■ □ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1

Mo	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Di	13.00 – 17.00 Uhr
Do	9.00 – 12.00 Uhr

Der Sommer steht vor der Tür! Bitte spenden Sie uns Ihre aussortierte und gut erhaltene Bekleidung!

■ □ Stätte für Begegnungen

Liebe Leut – Lasst uns die Ferien nun genießen und zusehen wie die Blumen sprießen!

Im Juli und August ist Sommerpause!

Eine schöne Zeit Ihnen! Es wird dann wieder schön, wenn wir uns alle im August gesund wiedersehen!
Herzlichen Dank für Ihre Treue!

□ ■ □ Betreute Ausflüge

Unsere ausführlichen Flyer erhalten Sie gern in der Geschäftsstelle.

Mittwoch, 22.08.2018	Spreewaldgurken und Holzpantoffelmacher
Dienstag, 18.09.2018	Jena und glitzernd – musikalischer Nachmittag
Dienstag, 23.10.2018	Schlössertour durch Zschopau und das Muldental
Dienstag, 13.11.2018	Wilthener Brände & Pulsnitzer Pfefferkuchen
Dienstag, 04.12.2018	Weihnachtsmarkt Weimar und Adventsmusik

■ □ Kurberatung – Vorsorge für Mütter/Väter und ihre Kinder

Neue Wege zur Gesundheit – wir helfen Ihnen!
Durch unsere langjährige Erfahrung, wissen wir, was Ihnen eine Mutter/Vater-Kind-Kur wirklich für Ihre Gesundheit bringt.
Bitte sprechen Sie uns an!

■ □ Wassergymnastik

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an! Wir haben fortlaufende Kurse!
Fragen Sie in Ihrer Krankenkasse nach, ob sie die Kosten des Kurses übernehmen!

■ □ Erste Hilfe Ausbildung

10.07.2018	8:00 Uhr bis 15:00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal
21.07.2018	8:00 Uhr bis 15:00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal

■ □ Kleidersammlung

Unsere diesjährige Kleidersammlung findet am Samstag, dem **27.10.2018** statt.
Wir freuen uns auf Ihre Spendenbereitschaft!

In unseren aufgestellten DRK-Kleidercontainern können Sie jederzeit Ihre guterhaltene Bekleidung einwerfen. Ebenso freuen wir uns in der Spendenannahmestelle über Ihren Besuch!
Gern stellen wir Ihnen zum Verpacken unsere DRK-Kleidersäcke zur Verfügung.

Sie erhalten sie in unserer Annahmestelle in Hohenstein-Er. in der Mode von Mensch zu Mensch

Blutspende im Sommer! DRK hofft trotz Ferienzeit und sommerlicher Temperaturen auf zahlreiche Spender in ganz Sachsen



Blutprodukte sind teilweise nur vier bis fünf Tage haltbar. Um Engpässe in der Versorgung von Patienten mit diesen lebenswichtigen Präparaten auch in den Sommermonaten zu vermeiden, appelliert das DRK an alle gesunden Bürger ab 18 Jahren – Erstspender sollten nicht älter als 65 Jahre alt sein – auch in der Sommer- und Ferienzeit die in ihrer Nähe angebotenen Spendetermine wahrzunehmen.

Wie vor jeder Blutspende gilt insbesondere an heißen Sommertagen, dass der Spender vorab viel Flüssigkeit zu sich nehmen und ausreichend essen sollte.
Auf jedem DRK-Blutspendetermin entscheidet ein Arzt dann tagesaktuell im Rahmen einer kurzen Untersuchung und eines vertraulichen Gesprächs über die Spendetauglichkeit. Nach einer Blutspende kann der Spender seinen Tag wie geplant fortsetzen, ein längerer Aufenthalt in praller Sonne sollte direkt nach der Blutspende jedoch vermieden werden.

Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Mittwoch, dem 04.07.2018,
von 16:00 bis 19:00 Uhr
in der Achatschule St. Egidien, Schulstraße 22**

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Gisela Zenner	am 19.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Brigitte Petermann	am 21.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Karin Süssmilch	am 24.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Kitzol	am 02.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Klaus Schmidt	am 02.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Helga Smigelski	am 03.07.	zum 81. Geburtstag
Herrn Lothar Sonka	am 05.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Mentke	am 11.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Lothar Schlenzog	am 14.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Mann	am 23.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Monika Hunger	am 01.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Regina Gartzke	am 05.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Sonja Weller	am 06.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Bernd Röhling	am 12.08.	zum 78. Geburtstag

OT Lobsdorf

Herrn Michael Groß	am 23.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Pester	am 09.08.	zum 82. Geburtstag

„Sprich über das Moderne ohne Verachtung und über das Alte ohne Verklärung.“



Anzeigen

ALTMARKT

GRAND-PRIX-PARTY

Hohenstein-Ernstthal

FR 13.07.18
ab 18.00 Uhr

Take Back
The 90' Boygroup Hits
Jolly Jumper

SA 14.07.18
ab 18.00 Uhr

Queen Revival Band
Borderline
The Greatest Hits Show
SamBrasil

Moderation: Rico Drochner
und Das MDR JUMP DJ-Team

Wir danken allen Sponsoren für die wertvolle Unterstützung!

KONTUR DESIGN

Werbeagentur für Entwurf | Gestaltung | Konzeption



KONTUR DESIGN

09337 Hohenstein-Ernstthal
Goldbachstraße 17
Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73

info@kontur-design.com
www.kontur-design.com



DURCH UNS WERDEN SIE BEKANT WIE EIN ...



Drucksachen



Grafik



Fotoarbeiten



Beschriftungen

Berufsorientierung an der Achatschule



Ganz im Zeichen der Berufsorientierung stand der Monat Mai an der Achatschule.

Alle Schüler werden während ihrer gesamten Unterrichtszeit berufsorientiert unterrichtet, damit sie sich schon frühzeitig orientieren können, was sie in ihrem späteren Leben machen wollen.

Das hat sich unsere Schule in ihr Konzept geschrieben und deshalb bemühen wir uns stets, den Kindern abwechslungsreiche und vielseitige Möglichkeiten der Orientierung zu bieten.

So haben Anfang des Monats die Klassen 7 und 8 ihren WTH-Praxisunterricht absolviert und konnten verschiedene Berufszweige kennenlernen. Während die Schüler der Klassen 7 die Berufsfelder Bauwirtschaft, Farbgestaltung und Metalltechnik in Waldenburg kennenlernen,

arbeiteten die Achtklässler in Glauchau in den Bereichen der Holzbearbeitung, des Garten- und Landschaftsbaus, der Wirtschaft und Verwaltung sowie Ernährung und Hauswirtschaft. Für diese Schüler dauert es sicher noch eine ganze Weile, ehe sie sich entscheiden müssen, welchen Beruf sie erlernen wollen, aber bei der Vielzahl der Angebote kann man nicht zeitig genug beginnen.



Der Höhepunkt des Monats war die Berufsorientierungsmesse am 23. Mai an unserer Schule.

An diesem Tag stellten 20 Firmen und Institutionen ihre Berufsausbildung, Entwicklungschancen, Weiterbildungsmöglichkeiten und auch Verdienstspannen im Unternehmen vor. Die Schüler der Klassen 7 bis 9 und deren Eltern waren eingeladen, sich von 16 Uhr bis 18.30 Uhr die verschiedenen Stände anzuschauen und mit den Ausstellern ins Gespräch zu kommen.

So kam es zu vielen angeregten Gesprächen und ersten Kontaktaufnahmen. Die entspannte und freundliche Atmosphäre wurde durch den Elternrat unterstützt, der für das leibliche Wohl sorgte. Diese Messe fand bei den Schülern viel Anklang und auch die Aussteller waren von dem Interesse der Kinder begeistert.



Vielen Dank an alle Helfer, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Und so endete der Wonnemonat Mai mit vielen interessanten Eindrücken und die Schüler und Lehrer starten mit voller Kraft in den letzten Monat des Schuljahres 2017/2018.

K. Lawatsch

Fotos: K. Lawatsch

3 tolle Tage in Netzschkau



Foto: H. Süssemilch

Die Klasse 4b machte sich Anfang Mai auf zur Klassenfahrt nach Netzschkau.

Schnell wurden die Zimmer in Beschlag genommen und kurz die Umgebung erkundet. Ein Abstieg zur Göltzschtalbrücke war Pflicht.

Dann wurden in 4 Gruppen Raketen gebastelt. Handarbeit und Ausdauer waren da gefragt.

Nach einem leckeren Abendessen schauten wir uns den Film „Apollo 13“ an, da unser Klassenausflug unter dem Motto: WELTALL – SONNE – MOND und STERNE stand.

Der Tagesausflug führte uns zur Sternwarte nach Rodewisch, ins Raumfahrtmuseum in Morgenröte Rautenkrantz, dem Geburtsort von Siegmund Jähn – dem ersten Deutschen im All – und als krönenden Abschluss zu einer Sommerrodelbahn. Da hatten alle noch mal so richtig Spaß.

Nach dem leckeren Grillabendessen startete unsere Disco. Es wurde von Anfang an viel getanzt. K.O., aber glücklich, fielen alle in ihre Betten.

Am Morgen ließen wir noch unsere Raketen starten – bis zu 60m hoch – das war toll!!!!

Unser Sonderbus brachte uns pünktlich wieder zur Schule, wo uns die Eltern sehnsüchtig erwarteten.

Die Klasse 4b und ihre Klassenlehrerin Frau Süssemilch

Impressum	Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
	verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
	verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
	verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
	verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf
Auflage: 2000	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com	
Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 23.07.2018 erscheint am 13.08.2018	
Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal		
Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

Klassenfahrt ins Erzgebirge



Fotos: A. Winter

Mit dem Steigmarsch im Gepäck machten sich am 16. Mai die Schüler der Klasse 4a mit Frau Winter und Frau List auf nach Ehrenfriedersdorf in die Jugendherberge „Kurt Richter“. Leider hatte der Sommer kurz Pause gemacht, dafür jedoch optimales Wanderwetter bereitgestellt.

In Tonis Haus der Steine am Greifenbachstauweiher waren am ersten Tag etwas Kraft und Ausdauer gefragt. Jedes Kind konnte seinen eigenen Edelstein schleifen und erfuhr gleichzeitig viel über das Entstehen, Finden und Bearbeiten von Steinen.

Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück in Richtung Geyer. Die erste Station war das Turm- und Heimatmuseum. Auf sieben Etagen erfuhren wir viel über die Natur, die Geschichte und das Brauchtum im Erzgebirge, besonders in und um Geyer. Das Mittagsläuten überraschte uns und wir konnten dieses direkt am Glockenstuhl durch den ganzen Körper spüren. Nachdem wir uns mittags gestärkt hatten, konnten wir beim Holzbildhauer Herrn Dietzsch seine Arbeiten bewundern und selbst ein Frühstücks-

bretchen gestalten. Der Rückweg führte an der Binge in Geyer vorbei, die wir zuvor im Turmmuseum auf Bildern gesehen hatten und sie nun ganz schön groß und geheimnisvoll fanden. Vielleicht können wir unsere Eltern zu einem Ausflug dorthin überreden. Ein schöner, geselliger Abend mit kleinem Kulturprogramm machte den Tag perfekt.

Am letzten Tag verabschiedeten wir uns bei unseren Herbergseltern, die vor allem für eine tolle Verpflegung sorgten und fuhren nach Frohnau zum „Markus-Röhling-Stolln“. Bei der Einfahrt in den Schacht sangen wir so laut es ging den Steigmarsch und waren während der Führung in ca. 120 Metern Tiefe erstaunt über die schwere Arbeit eines Bergmanns. Auf der Heimfahrt hatten wir viele tolle Erlebnisse im Gepäck und auch der Steigmarsch wurde noch einige Male gesungen.

Aber nach zwei Nächten nicht im eigenen Bett freute sich jeder wieder auf sein Zuhause.

Klasse 4a der Bergschule

Sportfest und Leichtathletik-Wettkampf

Unser Sportfest musste kurzfristig wegen Regen in die Jahn-Turnhalle verlegt werden. Trotzdem kämpften die Vorschüler und alle Schüler der Bergschule um bestmögliche Ergebnisse. So war der 24.05.2018 doch noch ein schöner sportlicher Tag. Für alle Kinder gab es Eis und unsere Besten qualifizierten sich für den Leichtathletik-Wettkampf am 30.05.2018 in Hohenstein-Ernstthal auf dem Pfaffenberg.

Dort vertraten uns folgende Sportler:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 2 | Jasmin Franke und Nico-Phil Rubock |
| Klasse 3 | Marie Müller, Marla Tröger, Jeremy Leistner und Florentin Nitzsche |
| Klasse 4 | Lucia Reimann und Philip Lietsch |

Einige waren besonders erfolgreich!!!

Jasmin Franke belegte den 2. Platz im Wurf mit 19m und den 3. Platz im 50m Lauf mit 9s.

Marie Müller erreichte den 1. Platz im 800m Lauf in 3,04 min sowie den 1. Platz im Weitsprung mit 3.40m und einen tollen 3. Platz im Wurf mit 20 m.



Foto: H. Süssemilch

Philip Lietsch belegte den 2. Platz im 800 m Lauf in 2.59 min und den 3. Platz im 50 m Lauf in 8 s.

Das waren alles besonders beachtliche sportliche Leistungen der Bergschüler St. Egidien.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

*Heike Süssemilch
Sportlehrerin*



Abschied vom Kindergarten

Vorbei ist nun die Kindergartenzeit,
für die Schule stehen wir bereit.
3 Jahre waren für uns sehr schön,
viele gab es jeden Tag zu sehn.

Ob Puppenecke, Mehrzweckraum,
Bauzimmer, Kletterbaum.

Wir hatten Spaß in allen Ecken
und manchmal konnten wir uns auch verstecken.

Backen, Werken, Türme bauen,
Kinderturnen, Bilder schauen.
Basteltisch, Geburtstagsfeste
alles war für uns das Beste.

Unsere Erzieherinnen haben uns ganz viel beigebracht,
mit ihnen haben wir gesungen und gelacht.
Bei ihnen sind wir gern gewesen,
sie haben uns oft aus Büchern vorgelesen.

Die Zeit bei euch war wunderschön,
drum fällt's auch schwer für uns zu gehn.
Zum Schluss wolln wir euch DANKE sagen
wünschen euch Gesundheit und Glück
und denken oft an unsere Kindergartenzeit zurück.



Die Eulen-, Igel- und Libellenkinder

Garteneinsatz auch in diesem Jahr

Ein Garten kann eine Welt für sich werden,
dabei ist ganz gleich, ob dieser Garten groß oder klein ist.

Hugo von Hoffmannthal

Damit unser Garten eine Welt für uns bleibt, starten wir in jedem Jahr mindestens einen Garteneinsatz. Hier werden wir unterstützt von vielen fleißigen großen und kleinen Helfern.



Es war ein wunderbarer Nachmittag. Am Ende gab es für alle Helfer noch einen kleinen Imbiss.

Die Kinder und Erzieher möchten einfach noch einmal „Danke“ sagen an alle Helfer!

Hallo Kinder

... und hier die

LÖSUNG DES RÄTSELS

aus dem Gemeindespiegel vom April.

Die Lösung heißt: Seite 16

Unter den vielen abgegebenen Lösungszetteln waren die meisten mit dem richtigen Ergebnis dabei, von denen folgende drei Gewinner ausgelost wurden.

JOSIE VOITEL, 8 Jahre
MINO MÜLLER, 8 Jahre
LINA HENTSCHEL, 10 Jahre

Die Gewinner wurden von Lena Rösler gezogen.

Alle 3 Kinder sind aus St. Egidien.
Sie bekommen jeweils einen Büchergutschein.



Herzlichen Glückwunsch
Euer Rätselhase



Konditor



Junker



Physiotherapeut



Polizist



Notarzt

Wenn ich groß bin, werde ich ...

Um das herauszufinden muss man erst einmal erfahren was es alles für Berufe gibt. Genau diesem Thema gehen die Wiesenwichtel der Kinderwelt schon seit einigen Wochen nach. Viele Eltern und auch einheimische Unternehmen und Firmen unterstützen uns bei dem Vorhaben, einen Einblick in bestimmte Berufe zu bekommen.

An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen an alle die, die uns ihren Beruf mit Freude vorgestellt haben und denen die wir noch besuchen werden.

Hier ein kleiner Einblick in die letzten, wirklich interessanten, Wochen.



Schneiderin



Friseur



Schornsteinfeger



Automechaniker



Bäcker



Pastorin



Autoservice

Fotos: Team Kinderwelt



Wie alt sind alle Hamster zusammen?

In einem Tierpark leben 3 Hamster, Alfons, Bennie und Trixi. Alfons ist drei Jahre alt. Bennie ist zwei Jahre älter als Alfons und Trixi ist zwei Jahre älter als Bennie. Wie alt sind alle Hamster zusammen?



Werft den Antwortzettel mit Namen, Alter und Anschrift **bis zum 18. Juli 2018** in die Gemeindespiegel-Box in der Bergschule oder in den Briefkasten am Rathaus.

Auf drei richtige Einsendungen warten wieder die begehrten Büchergutscheine.

Viel Spaß wünscht
Euer Rätselhase

ANTWORT

.....

Vorname _____ Name _____ Alter _____

Adresse _____

Öffentliche Bekanntmachung über die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft Lobsdorf zur Mitgliederversammlung am 06.04.2018

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lobsdorf fand am 06.04.2018 im Gasthof Lobsdorf statt. Daran nahmen 27 Eigentümer von bejagbaren Flächen bzw. deren Bevollmächtigte (42% der Mitglieder, 64% Flächenanteil) teil.

Folgende Beschlüsse wurden zur Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme gefasst:

- Bestätigung des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Kassenberichtes für den Zeitraum 2017/2018 mit Entlastung des Vorstandes
- Beschluss zur Nichtauszahlung des Reinertrages der Jagdpacht für das Pachtjahr 2017/2018 und deren anderweitige Verwendung

Gez. Dörr
Vorstandsvorsitzender
der Jagdgenossenschaft Lobsdorf

Radtour des Lobsdorfer Sportvereins



Am 05.05.2018 trafen sich die Sportler des Lobsdorfer Sportvereins zum 4. Mal zu einer gemeinsamen Radtour.

Nachdem kurz die Route besprochen wurde, radelten 35 fahrradbegeisterte Mitglieder bei schönstem Sonnenschein los. Die Tour ging über Kuhschnappel, durch den Oberwald, nach Falken. Hier wartete ein kleiner Verpflegungsstützpunkt als Überraschung auf die Radler. Die Erfrischungsgetränke und das Obst wurden nach den ersten Strapazen der Tour dankend angenommen.

Weiter ging es Richtung Wolkenburg. Am Spielplatz an der Mulde gab es eine Mittagspause. Hier kam auch der jüngste Teilnehmer mit seinen 4 Jahren auf seine Kosten.

Der Rückweg führte uns über Callenberg und Grumbach wieder zum Sportplatz nach Lobsdorf.

Der Tag klang bei einem gemütlichen Beisammensein und Grillen aus.

Wir bedanken uns herzlich bei den Organisatoren der Radtour und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Janine Fritzsche



Trainingseinheit DFB – Fußball für Junioren



Am Montag, dem 23. April, kam das DFB-Mobil nach St. Egidien, um bei der Abteilung Fußball unseres Vereins eine Trainingseinheit für die Altersklasse E/F-Junioren mit unseren Kindern und den Nachwuchsübungsleitern durchzuführen.



Fotos: C. Uhlig

Das Wetter spielte glücklicherweise noch mit und so konnten Betreuer und Eltern die Trainingseinheit von 16.30 – 18.00 Uhr am Mühlgraben im Trockenen miterleben.

Auch weitere interessierte Spieler und Eltern waren mit dabei. Im Anschluss fand noch ein Erfahrungsaustausch mit den DfB-Trainern in unserem Vereinsheim statt.

Tobias Rabe
Vorstand SSV



Neues
Kurs-
angebot

AlltagsTrainingsProgramm ATP

Termin montags, 15:00 – 16:00 Uhr

Start am 20.08.2018

Ort Lungwitzer Straße 82, 09356 St. Egidien
Qi-Aktiv-Kursraum
Kursleiterin: Ines Fischer
Teilweise finden die Übungen im Freien statt.

Einführungskurs mit 12 Kurseinheiten ist dank einer Förderung für die Teilnehmer kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis 31.07.2018 an:

SSV St. Egidien
Am Anger 1, 09356 St. Egidien
e-mail: vorstand@ssv-st-egidien.de

oder

Qi-Aktiv Ines Fischer
e-mail: ines.hcg@gmail.com
Tel.: 0174 9035409

Das AlltagsTrainingsProgramm (ATP) zeigt Frauen und Männern ab 60 Jahren, wie sie nachhaltig mehr Bewegung in ihren Alltag integrieren können, um ihre Gesundheit aktiv zu fördern.

Das zwölfwöchige Kursprogramm vermittelt, wie leicht es ist Alltagssituationen und Alltagsfertigkeiten als Trainingsmöglichkeit zu erkennen und zu nutzen – überall und zu jeder Zeit.

Es eignet sich ideal als Gesundheitstraining, auch wenn Sie Anfänger oder Wiedereinsteiger sind.

Weitere Informationen zum ATP
www.aelter-werden-in-balance.de/atp



Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unserer Versammlung

am Freitag, dem 13.07.2018

um 20 Uhr

in den Gasthof Lobsdorf

laden wir alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung gemeinsam mit ihrer/m Partnerin/Partner herzlich ein.

Im August haben wir unsere Sommerpause.

Der Vorstand



Anzeige

RENAULT
Passion for life

Einfach mal!

Für Renault entscheiden

Renault Twingo Life 5Ce 70
für
8.490,- €

- 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht

Renault Twingo 5Ce 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 132 – 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Bräutigam
RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521

Sommerferienprogramm 2018



des Kreissportbundes Zwickau und der Kreissportjugend Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

Hinweis: Für alle Ferienangebote sind telefonische oder schriftliche Anmeldungen erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen.

Die Einrichtungen entrichten den Teilnehmerbeitrag für die vorher angemeldeten Kinder (siehe Schreiben 2016).

Die Art und Weise der Verwendung entstandener Fotos bei den Angeboten obliegt ausschließlich dem Veranstalter.

Datum/Uhrzeit	Angebot	Ort	Hinweise	Kosten
1. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 22.06.2018)				
Mo, 02.07. 9 – 12 Uhr	Reiten	Reitanlage Saarstraße, Zwickau		1€
Di, 03.07. 9 – 12 Uhr	Modellflugsport	Übungsplatz an der Kreuzung Reichenbacher/Neuplanitzer Straße, Zwickau	Testet mit ferngesteuerten Fahrzeugmodellen die Onroadstrecke.	1€
Di, 03.07. 10 – 12 Uhr	Klettern	Gesundheitszentrum am Kreiskrankenhaus, Glauchau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	2€
Mi, 04.07. 9 – 12 Uhr	Sommerrodeln	Sommerrodelbahn Westsachsenstadion, Zwickau		1€
Do, 05.07. 10 – 11.30 Uhr	Boxen	KSSV Boxclub Zwickau, Äußere Dresdner Str. 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude)	ab 9 Jahre	1€
Fr, 06.07. 9 – 12 Uhr	Selbstverteidigung	Kampfkunstzentrum, Brunnenstraße 19, Zwickau		1€
Mo – Fr 02.07. – 06.07. tgl. 10 – 15 Uhr	Basketballcamp	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße, Zwickau	Betreuung durch ausgebildete Trainer, Mittagessen + Getränk & Camp T-Shirt (ab 3 Tagen inkl.), Tageweise Teilnahme ist möglich.	pro Tag 12€
Di – Fr 03.07. – 06.07. tgl. 10 – 12 Uhr	Reitkurs	Reitanlage Saarstraße, Zwickau	ab 5 Jahre, festes Schuhwerk	25€
2. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 22.06.2018)				
Mo, 09.07. 9 – 12 Uhr	Basketball	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße 17, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1€
Di, 10.07. 9 – 12 Uhr	Treffpunkt Flugplatz	Flugplatz Zwickau, Reichenbacher Str.		1€
Di, 10.07. 9 – 12 Uhr	Cheerleading	Sportforum „Sojus“ – obere Halle, Wostokweg 31, Zwickau		1€
Mi, 11.07. 9 – 12 Uhr	Modellflugsport	Übungsplatz an der Kreuzung Reichenbacher/Neuplanitzer Straße, Zwickau	Testet mit ferngesteuerten Fahrzeugmodellen die Onroadstrecke.	1€
Mi, 11.07. 10 – 12 Uhr	Rückenschule	Sportforum „Sojus“ – obere Halle, Wostokweg 31, Zwickau		1€
Do, 12.07. 9 – 12 Uhr	Bouldern & Klettern	Kletterhalle Knopffabrik Moritzstraße, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	4€
Fr, 13.07. 9 – 12 Uhr	Wassersport	Bootssteg des Seesportclubs am Schwanenteich (neben Bootsverleih), Zwickau		1€
Di – Do 10.07. – 12.07. ab 15 Uhr	Schnupperangebot Kanu-Polo	Naundorfer Wiesenweg 1, Glauchau	Für 9 – 16 Jährige, die Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimmfähigkeit. Bitte eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen.	1€

Datum/Uhrzeit	Angebot	Ort	Hinweise	Kosten
Do – Fr 12.07. – 13.07. tgl. 9 – 12 Uhr	Tenniskurs	TC Rot-Weiß Zwickau, Tennisanlage Parkstraße, Zwickau	1. – 4. Klasse	5€
Mo – Fr 09.07. – 13.07.	Klettercamp	Sächsische Schweiz	Interessenten ab 11 Jahre können 5 Tage in der Natur klettern. Übernachtet wird in einer Herberge. Nicht zu vergessen sind Isomatte und Schlafsack.	199€
3. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 22.06.2018)				
Mo, 16.07. 9 – 12 Uhr	Handball	Sportforum „Sojus“, Wostokweg 31, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1€
Mo, 16.07. 9 – 12 Uhr	Reiten	Reitanlage Saarstraße, Zwickau		1€
Di, 17.07. 10 – 12 Uhr	Tanzen – HipHop (Videoclip-Dancing)	TSG Rubin Zwickau, Planitzer Str. 4a, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1€
Mi, 18.07. 9 – 12 Uhr	Treffpunkt Flugplatz	Flugplatz Zwickau, Reichenbacher Str., Zwickau		1€
Do, 19.07. 10 – 12 Uhr	Fußball	Westsachsenstadion, Zwickau		1€
Fr, 20.07. 9 – 12 Uhr	Sommerrodeln	Sommerrodelbahn Westsachsenstadion, Zwickau		1€
Di – Fr 17.07. – 20.07. tgl. 10 – 12 Uhr	Reitkurs	Reitanlage Saarstraße, Zwickau	ab 5 Jahre, festes Schuhwerk	25€
4. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 13.07.2018)				
Mo, 23.07. 9 – 12 Uhr	Handball	Sporthalle Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lassallestr. 1, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1€
Mo, 23.07. 10 – 12 Uhr	Leichtathletik	Sportforum „Sojus“ – Außenanlage, Wostokweg 31, Zwickau		1€
Di, 24.07. 10 – 12 Uhr	Fußball	Westsachsenstadion, Zwickau		1€
Mi, 25.07. 10 – 12 Uhr	Kegeln	Kegelhalle – Neuplanitz, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1€
Do, 26.07. 9 – 11 Uhr	Staffelspiele auf Sand	Hauptmarkt Zwickau		-
Fr, 27.07. 9 – 11 Uhr	Staffelspiele auf Sand	Hauptmarkt Zwickau		-
Fr, 27.07. 12 – 15 Uhr	Beachvolleyball	Hauptmarkt Zwickau	Trainingsmöglichkeit mit den Profis des SSVB (ab 14 Jahre)	-
Fr, 27.07. 9 – 13 Uhr	Stand Up Paddling	Talsperre Pöhl – Abfahrt KSB Geschäftsstelle, Stiftstr. 11, Zwickau	10 bis 17 Jahre, Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimmfähigkeit. Bitte eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen.	15€
5. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 13.07.2018)				
Mo, 30.07. 14 – 15.30 Uhr	Boxen	KSSV Boxclub Zwickau, Äußere Dresdner Str. 8 (Eingang: links um das Gebäude)	ab 9 Jahre	1€
Di, 31.07. 9 – 12 Uhr	Modellflugsport	Offroadstrecke Leutersbach, an der S282 – Abfahrt Leutersbach, kurz nach der Abfahrt links abbiegen	Testet mit ferngesteuerten Fahrzeugmodellen die Onroadstrecke.	1€

Datum/Uhrzeit	Angebot	Ort	Hinweise	Kosten
Mi, 01.08. 9 – 12 Uhr	Geocaching	Weißendorfer Wald, Treffpunkt: Eingang Wald von Crimmitschauer Str./Waldparkstraße, Zwickau	Kleines Spielzeug zum Tauschen mitbringen.	1€
Do, 02.08. 10 – 12 Uhr	Tanzen – HipHop (Videoclip-Dancing)	TSG Rubin Zwickau, Planitzer Str. 4a, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1€
Fr, 03.08. 9 – 13 Uhr	Stand Up Paddling	Talsperre Pöhl – Abfahrt KSB Geschäftsstelle, Stiftstr. 11, Zwickau	10 bis 17 Jahre, Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimm- fähigkeit. Bitte eine Einverständnis- erklärung der Eltern mitbringen.	15€
Fr, 03.08. 9 – 12 Uhr	Wassersport	Bootssteg des Seesportclubs am Schwanenteich (neben Bootsverleih), Zwickau		1€
6. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 13.07.2018)				
Mo, 06.08. 9 – 16 Uhr	Erlebnistag Tauchen	Giegenergrün – Abfahrt KSB Geschäftsstelle, Stiftstr. 11 Zwickau	ab 12 Jahre, die Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimm- fähigkeit. Bitte eine Einverständnis- erklärung der Eltern mitbringen Inklusive Grillen	40€
Mi, 08.08. 10 – 12 Uhr	Kegeln	Kegelbahn Crimmitschau, Friederike- Peuschel-Str. 5, Crimmitschau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1€
Do, 09.08. 10 – 11 Uhr	Fußball	Fußballplatz, Zimmerstraße (Eichamt), Glauchau		1€
Do, 09.08. 10 – 12 Uhr	Kinder-Yoga	Sportforum „Sojus“ – obere Halle, Wostokweg 31, Zwickau		1€
Fr, 10.08. 9 – 12 Uhr	Wassersport	Bootssteg des Seesportclubs am Schwanenteich (neben Bootsverleih), Zwickau		1€
Mi – Fr 08.08. – 10.08. tgl. 9 – 15 Uhr	Surfkurs	Talsperre Pöhl - Abfahrt KSB Geschäftsstelle, Stiftstr. 11, Zwickau	Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimmfähigkeit. Bitte eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen! Die Prüfung zum Grundschein „Surfen“ ist möglich (Kosten exklusiv).	55€

Anmeldung unter:

Telefon: 0375/8189110

E-Mail: thieme@kreissportbund-zwickau.de



Neues mit Bewährtem im Einklang

Wer die Kirche in St. Egidien „Unserer lieben Frauen“ kennt, weiß um die großen, weißen Flächen des Kircheninnenraumes, die unabdingbar viel Inspiration und Möglichkeiten zum Gestalten eröffnen, besonders im Altarraum, der seit den 50er Jahren wohl keine Veränderung erfuhr.

Zu spüren war eine Sehnsucht nach Gestaltung des Kirchenraumes, nach einem Brückenschlag aus der Vergangenheit in unsere Zeit und weit darüber hinaus.

Manchmal gab es Initiativen, im hinteren Kirchenraum die Flächen zu nutzen und mit Beteiligung der Gemeinde kleine Ausstellungen durchzuführen.

Mutig voran – wie so oft in den vergangenen Jahren – der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit. Der gab schließlich den Anstups, den Altarraum zu erweitern und schließlich auch zu gestalten – mit Arbeiten und Ideen des Künstlers Alexander Prokogh.

Die Ideen wurden dem Kirchenvorstand vorgelegt, und auch da gab es Mut, Neues zu wagen. Es öffneten sich Türen. Zum 1. Advent 2017 wurden die Ideen der Gemeinde präsentiert. Ganz verschieden wurden diese diskutiert.

Schließlich erteilte der Kirchenvorstand mit großer Mehrheit den Auftrag an den Künstler, ein Bild über dem Altar zu gestalten, um diesen zu erweitern – anknüpfend an Bewährtes, den Bogen aus der Vergangenheit schlagend – in unsere Zeit, auf Lichtvolles verweisend.

Anzeigen



Foto: A. Kutzner

Und nun (seit 27. Mai 2018) bereichert das Auftragsgemälde unseren Kirchenraum.

Im Festgottesdienst zum Trinitatisfest (im Blick unser Gott: Vater, Sohn, Heiliger Geist) leuchtete uns das Bild in all seiner Farbenpracht entgegen, unseren Blick hebend und weitend – begleitet von strahlenden Chor- & Posaunenchorclängen und Gemeindegesängen – dazu die Worte des Psalmbeters gestellt:

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1).

Ein wunderbarer Dreiklang (Wort – Musik – Farben), der uns als Gemeinde nun immer wieder aufs Neue einlädt, zu kommen, aufzuschauen, hineinzulauschen und einzustimmen – uns zur Freude, Gott zur Ehre!

Der Kirchenvorstand von St. Egidien



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de

www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Es ist Zeit – zu gehen.

Nach 10 Jahren Pfarrerin-Dasein hier in den Kirchengemeinden St. Egidien und Bernsdorf werden meine Familie und ich in den Sommerferien die Kisten packen und weiterziehen in die Nähe von Moritzburg. Das Kirchspiel Bärnsdorf-Naunhof – mit seinen 5 Kirchtürmen und den 10 dazugehörigen Dörfern, dieses Kirchspiel wird ab dem 1. August 2018 künftig mir als Pfarrerin anvertraut sein.

Der große, dicke Wermutstropfen ist das Zurücklassen der Kirchengemeinden, Sie und euch – die vielen liebgewordenen Wegbegleiter. Es fällt mir nicht leicht, diesen Schritt zu gehen, wegzugehen von hier.

Gern hätte ich manches Projekt fortgeführt, wie die Kinderzeit. Gern hätte ich den Neubau der Feierhalle in St. Egidien zum Abschluss gebracht! Gern wäre ich weiterhin Wegbegleiterin geblieben, Freud und Leid mit den Menschen hier vor Ort teilend. ...

Aber alles hat wohl seine Zeit, das Halten und auch das Loslassen. (vgl. Prediger 3)



Foto: N. Sonntag

Voll des Dankes für die vielen, ermutigenden, prägenden Erfahrungen und Begegnungen sei hiermit gesagt: ich bin und war super gern Ihre und eure Pfarrerin.

Am **24. Juni** (Johannistag) wird es einen **Verabschiedungs-Gottesdienst** geben.

Beginn: um **9.30 Uhr** in der Kirche zu **St. Egidien** mit anssl. Mittags-Schmaus

Bei aller Wehmut – es wäre mir/uns eine große Freude, wenn viele kommen und wir einander persönlich – **Tschüss und Gott befohlen** – sagen könnten.

Pfarrerin Sabine Prokopiev mit Familie

Vorankündigung

am 26. Oktober wird in unserer St. Egidierer Kirche ein **Konzertabend mit dem Chor der Maxim Kowalew Don Kosaken** stattfinden. Die Künstler haben sakrale Gesänge und russische Volkslieder in ihrem Programm.

Dieses besondere Musikerlebnis sollten Sie in Ihrem Terminkalender unbedingt aufnehmen und nicht versäumen.

E. Bernhardt

Anzeigen



*Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.*

Hebräer 13,14

Herzlichen Dank

sagen wir für die große Anteilnahme,
die wir erfahren durften beim Heimgang
unserer lieben

Gudrun Burghardt

geb. Jacobi

Wir danken für den aufrichtigen Trost in vielfältiger Weise, für Blumen, Kränze, geschriebene Worte, Geldzuwendungen, ehrendes Geleit, stilles Gebet und liebevolle Umarmungen.

Wir danken all denen besonders, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit

Horst Burghardt und Angehörige

St. Egidien, im Mai 2018



Diakonie Sozialstation Lichtenstein

- Pflegen
- Betreuen
- Beraten



Zuhause gut versorgt

Rufen Sie uns
an, wir beraten
Sie gern.

WIR arbeiten FÜR MENSCHEN

die
Pflege und
Betreuung brauchen

Martin-Götze-Straße 14
09350 Lichtenstein
Tel.: (037204) 58 08 85
Fax: (037204) 58 66 59

www.diakonie-lichtenstein.de

Aller guten Dinge sind drei: Neues von Kuhschnappels Naturwundern

Wenn sich Naturfreunde zu frischer Tat treffen, geht es meist um die Zukunft. Die Zukunft eines Stückchens von Gottes herrlicher Natur eben. Und meist auch um Nachhaltigkeit, damit diese Zukunft möglichst lange währt.

Kommen hingegen Heimatfreunde zusammen, steht oft die Vergangenheit im Mittelpunkt ihres Trachtens.

Bei Natur- und Heimatfreunden, wie solche Umweltaktivisten und Lokalhistoriker in der Jugendzeit des Verfassers gern genannt wurden, sollten also beide Aspekte eine fruchtbare Symbiose eingehen.

Irgendwie war es auch in Kuhschnappel an einem schönen Tag im zeitigen Frühjahr 2018 genau so.

Vom Heimatarchiv Kuhschnappel organisiert, trafen sich unter sachkundiger Anleitung und tätiger Mithilfe des im Ortsteil nicht mehr unbekanntenen Naturschutz Helfers Klaus Krahn aus Neuschönburg mehrere „Campaigner“, um am dritten Standort des Keilblättrigen Serpentin-Streifenfarns Pflegearbeiten durchzuführen.

Aller guten Dinge sind eben drei. Drei Standorte in Kuhschnappel, alle drei in ehemaligen Steinbrüchen und drei Berichte über Einsätze dort im Gemeindespiegel (siehe dazu auch Nr. 3/2016, S. 23 und 6/2017, S. 21).

Die äußerst seltene Pflanze war auch im dritten aufgegebenen Steinbruch stark zurückgegangen, ja in ihrem Bestand sogar gefährdet (wie zuvor auch die beiden anderen Vorkommen), weil sich in den letzten Jahrzehnten Jungbäume so gut entwickelt hatten, dass in der Vegetationsperiode kaum noch Sonnenlicht zu den Farnen durchdringen konnte. Diesem zwar natürlichen, für die zu erhaltende Pflanze jedoch bedrohlichen Vorgang wurde nun durch Menschenhand vorerst Einhalt geboten.

Nach menschlichem Ermessen ist der Bestand des Serpentin-Streifenfarns auf Kuhschnappler Flur nunmehr für ein, zwei (Menschen-) Generationen gesichert, insbesondere weil bei drei räumlich getrennten Flächen die Wahrscheinlichkeit sehr gering ist, dass er völlig ausstirbt.

Nachhaltigkeit wird dann eintreten, wenn sich zu gegebener Zeit nach den heute an Jahren nicht ganz armen Naturfreunden junge Menschenkinder derselben Aufgabe widmen. Vielleicht ist damit sogar eine kleine neue Tradition begründet worden.



Kuhschnappler „Farnschützer“ nach getaner Arbeit am dritten Standort des Keilblättrigen Serpentin-Streifenfarns.
Foto: A. Barth

Hat das aber auch etwas mit Historie zu tun?

Freilich, und sei es indirekt. „Aller guten Dinge sind drei“ lehrt uns die deutsche Spruchweisheit. Nicht die christliche Trinität, nicht die häufige Dreizahl in Märchen, Volksglaube und Aberglaube stand Pate, sondern die Rechtsprechung bei den alten Germanen. Drei Mal im Jahr wurde Thing oder Ding abgehalten, die Recht sprechende Volksversammlung der freien Männer. Dorthin musste ein Angeklagter drei Mal geladen werden, bevor er in Abwesenheit verurteilt werden konnte.

Wollen wir hoffen, dass dermaleinst niemand wegen unterlassener Hilfeleistung für die bedrohte heimische Natur vorgeladen werden muss.

Andreas Barth
für Heimatarchiv Kuhschnappel



Anzeige

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de

unter Pflegedienst
Sonnenschein GmbH

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Sonnenschein GmbH
Sie finden uns auch auf der
Lungwitzer Str. 28 A in 09356 St. Egidien

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung
nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen.
Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!
Für alle Kassen und privat

Aktion zum „Tag der Erde“ im Gewerbegebiet von St. Egidien



Fotos: G. Sonntag

Diesmal hatte das Wetter mitgespielt! Nachdem die Müllaktion der Grünen aus St. Egidien im Gewerbegebiet „Am Auersberg“ schon zweimal wegen Schneefall verschoben werden musste, hatte es am 26. April endlich funktioniert.

Passend zum „Tag der Erde“, der am 22. April jeden Jahres die Menschheit mahnt, sorgsam mit der Erde umzugehen und das Motto „Global denken, lokal handeln“ trägt, wurde mit dem „lokal Handeln“ schon mal angefangen.

„Wir wollen Menschen dafür sensibilisieren, dass der beste Müll, der ist, der gar nicht entsteht. Und der Rest gehört nicht in die Landschaft, sondern in die Abfalltonne“ so Gerhard Sonntag, grüner Kreisrat und Initiator der Aktion.

Jeder Deutsche erzeugt 611 kg Müll im Jahr, davon 37 kg Plasteabfall. Seit 1950 wurden weltweit 8,3 Mrd. Tonnen Kunststoffe hergestellt. Davon wurden lediglich 600 Mill. Tonnen recycelt. Das sind nicht mal 10 %.

In Deutschland werden pro Jahr ca. 6 Milliarden Plastik-Tüten verbraucht, davon nur ca. 42 % recycelt. Und viele landen am Ende in der Umwelt. Dort verbleibt Plastik über Jahrzehnte, denn Kunststoffe werden sehr langsam abgebaut. Besonders bedrohlich ist der am Ende in die Weltmeere gelangte Plasteabfall, wie häufig zu diesem Thema in den Medien berichtet wird.

Das Problem ist in den vergangenen Jahren in Deutschland eher größer geworden. Für die Vermüllung der Landschaft gibt es inzwischen sogar einen speziellen Begriff „Littering“. Das ist die Kehrseite der neuen „To-Go-Mentalität“. Der Kaffeebecher bzw. die Plastikverpackung der „schnellen“ Mahlzeit wird einfach weggeworfen.

An der Müllbeseitigungsaktion beteiligten sich insgesamt 11 Personen von 3 bis 66 Jahren. Sie haben alle öffentlichen Flächen des Gewerbegebietes beräumt. Bei der Beteiligung ist sicher noch Luft nach oben. Da hat unsere Werbeaktion in Schule, Kindergarten und Nürnberger TV noch zu wenig Früchte getragen. Aber das Thema Müll wird uns wohl leider noch lange begleiten.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Flächen gelegt, die eigentlich der Erholung dienen sollen, wie z. B. die Waldflächen unterhalb und rechts neben dem Technologiezentrum. Aber gerade dort befand sich jede Menge Abfall.

Und es kam dabei allerhand zusammen. In zwei Stunden wurden 17 große Müllsäcke gefüllt. Da war alles dabei, was man sich nur denken kann. Der größte Anteil bestand aus weggeworfenem Verpackungsmaterial aus Plaste. Weggeworfene Flaschen (vor allem für alkoholische Getränke) bildete die zweitgrößte Kategorie.

Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich den Firmen Universalbau GmbH und Geberit aus St. Egidien, die Container bereitstellten und die Entsorgungskosten übernehmen, denn sonst hätte die Aktion gar nicht stattfinden können.

„Mit dieser Aktion retten wir nicht die Welt, aber vielleicht kommen Menschen ins Nachdenken und achten in Zukunft mehr darauf, selbst nichts in die Umwelt zu werfen aber auch andere Menschen darauf anzusprechen. Wir wollen unseren Kindern doch eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.“

Spaß hat den Teilnehmern die Aktion auf jeden Fall gemacht, wie auch auf den Bildern zu sehen ist. Im Nachgang haben mehrere Menschen die Müllbeseitigung sehr begrüßt und ihre Teilnahme für künftige Aktionen dieser Art in Aussicht gestellt.

Gerhard Sonntag, Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Anzeige

Den Sommer genießen in der DRK-Tagespflege

- tagsüber nette Gesellschaft, am Abend im vertrauten Daheim
- freundlicher Fahrdienst für eine sichere Hin- und Rückfahrt
- kleine Einrichtung in familiärer Atmosphäre
- individuelle Betreuung unserer Pflegegäste, auch tageweise
- Schnuppertage sind nach Absprache möglich
- weitere Leistungen: ambulante und stationäre Pflege

Wir beraten Sie gerne, Telefon 037204 5011-06



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Pflegezentrum Lichtenstein

Hartensteiner Straße 42 (Zugang Niclaser Str.)



Der Frühjahrsempfang unseres Bürgermeisters



In diesem Jahr hat unser Bürgermeister, Herr Uwe Redlich, am 4. Mai 2018 zum Frühjahrsempfang in die Jahn-Turnhalle St. Egidien eingeladen.

Wie auch in den letzten Jahren ergingen die Einladungen an Vertreter von Wirtschaft und Kultur, Gemeinde- und Ortschaftsräte, Mitarbeiter der Gemeinde und nachfolgenden Einrichtungen und auch interessierte Bürger konnten daran teilnehmen.

Auch der Bürgermeister unserer Nachbarstadt Lichtenstein, Herr Nordheim, gab uns mit seiner Frau die Ehre.

Der Posaunenchor der Gemeinde St. Egidien eröffnete den Empfang und danach trat der Bürgermeister an das Rednerpult. Er blickte auf das vergangene Haushaltsjahr der Gemeinde und auch der Immobilienwirtschaft sehr anschaulich zurück und erläuterte anschließend die vor uns liegenden Aufgaben und Ziele. Obwohl die Lage angespannt ist, werden wir doch mit all unseren Kräften dafür sorgen, die uns gesteckten Ziele zu erreichen um vor allem eine eigenständige Gemeinde zu bleiben.

Der Posaunenchor spielte immer wieder zwischendurch, der Bürgermeister sang mit seiner Tochter ein Duett und auch Bürgermeister Nordheim spielte wieder auf seiner Trompete für uns.

In dieser Veranstaltung ist es Tradition verdiente Bürger der Gemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement zu ehren und auszuzeichnen. Dieses Jahr waren das Herr Peter Reinhold, Herr Benjamin Voigt und Herr Daniel Steude.

Schnittchen und verschiedene Getränke sorgten für unser leibliches Wohlbefinden.

Vielleicht um sich noch mehr über die Arbeit der Gemeinde zu informieren oder um auch nur einen Schwatz mit dem Nachbarn zu tun, blieben viele Gäste noch über den öffentlichen Teil hinaus bei uns.

Schön – um ein eigenes Wort hier zu sagen – fand ich, dass der Bürgermeister der Nachbargemeinde Lichtenstein und seine Gattin, mit uns und auch interessierten Bürgern gesprochen haben, auch über die Politik hinaus.

Wir möchten uns bedanken bei den vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helfern dieser und aller im Gemeindegebiet stattfindenden Veranstaltungen. Ohne diese könnten wir das nicht durchführen.

Bedanken möchte ich mich auch persönlich bei unserem Bürgermeister für seine fleißige Arbeit, welche auch er „nur“ im Ehrenamt durchführt.

Ingrid Bock



Fotos: T. Morandi

Zur Tillinger Hundsmesse 2018 ...

... konnte vom 4. – 6. Mai bei schönem Wetter ein umfangreiches Programm erlebt werden. Viele Besucher waren schon rechtzeitig zur Eröffnungsrede unseres Bürgermeisters gekommen.

Bei schönem Wetter gab es am Samstag die Kindervorstellung von den Wiesenwichteln. Die Tanzgruppe Fetenkids und die Prinzengarde des Tillinger Faschingsclubs zeigten ihr Können. Hier drängten sich Eltern und Großeltern der kleinen Künstler, um ihre Lieblinge auch gut sehen zu können.

Die musikalische Nachmittagsumrahmung gestalteten die Bläser der FFW St. Egidien.

Der Tag klang aus beim Tanz im Festzelt zur Musik mit den „Tillingern“ und Voigt-Event.

Am Sonntag Morgen fand erstmals in dieser Form ein Zeltgottesdienst im großen Festzelt mit unserer Pfarrerin, Frau Prokopiev statt. Zu diesem Gottesdienst waren auch Mitglieder der Bernsdorfer Kirchgemeinde gekommen.

Anschließend trafen sich die Besucher je nach Interesse beim „Tillinger Frühschoppen“ oder an der Oldtimer-Schau zum Fachsimpeln. Die „Oldtimer-Freunde-St. Egidien“ stellten in diesem Jahr zum wiederholten Male ihre kostbaren „Benzin-Liebliche“ zur Schau.

Nachmittags erlebten wir ein Kinderprogramm mit den Waldwichteln und der Bergspatzen-Theatergruppe. Auch hier waren natürlich Eltern und Großeltern sehr interessiert.

Der Imkerverein präsentierte sich mit verschiedenen Bienen-erzeugnissen, wie z. B. leckeren Honig und kosmetischen Pflegeartikeln.

An allen Tagen lockte der rege Karussellbetrieb besonders die Kinder an. Für Kaffee und Kuchen sowie sonstige Imbisslecker-eien war bestens gesorgt.

Am späten Abend gab es auch dieses Jahr wieder ein tolles Abschlussfeuerwerk zu bestaunen.

Ein großes Dankeschön an die umsichtigen Organisatoren und alle fleißigen Helfer, die unsere „Tillinger Hundsmesse“ zu einem Höhepunkt unseres Ortes werden ließen.

A. Junghans, Bürgerverein St. Egidien e. V.



Fotos: S. Redlich (1), K. Vahidiek (3), J. Redlich (1)

Anzeigen

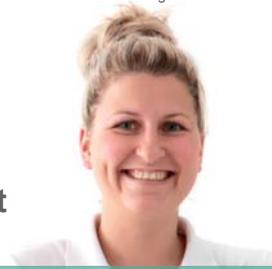


**Pflegedienst
Bürger**

„Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen
nach Hause und beraten Sie
unverbindlich.“

Ihre Franziska Bürger & Team

Pflegedienst Bürger
Neue Straße 8
(ehemals Sparmarkt Zwinscher)
09353 Oberlungwitz
24 Std. Rufbereitschaft
Tel. 03723 - 62 98 8-05





www.pflegedienst-buerger.de



www.facebook.de/PflegedienstBuerger

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.

Neueröffnung unserer Seniorenwohngemeinschaft



Am **01. Juli 2018** von **10 bis 16 Uhr**
laden wir Sie recht herzlich zur
**Neueröffnung unserer
Seniorenwohngemeinschaft ein.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Nutzung 17 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 0174 / 2309313

OFSE – was ist das denn?



Fotos: T. Morandi

Bereits zum 3. Mal organisierten am 06.05.2018 die „Oldtimer-Freunde-St. Egidien“ im Rahmen der Tillingener Hundsmesse ein Treffen mit Gleichgesinnten aus der Region mit einer eingeschlossenen Rundfahrt über 40 km.

Der „OFSE“ ist kein eingetragener Verein, sondern eine völlig auf freiwilliger Basis, funktionierende Interessengemeinschaft, die sich regelmäßig am ersten Freitag im Monat 19:00 Uhr in den Räumen der „alten Feuerwehr“ trifft. Das war nicht von Anfang an so, wenn man es genau nimmt ging sogar die Anfangsinitiative vom Rathaus aus.

2016 kamen zum ersten Treffen 28 Fahrzeuge, aber bei Beginn der Rundfahrt schneite es, 2017 regnete es – sodass die Cabrios und Motorräder schnell wieder verschwunden waren. Diesmal war alles perfekt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch mal bedanken, sowohl bei den Museumsfreunden, für die sehr gute Aufnahme

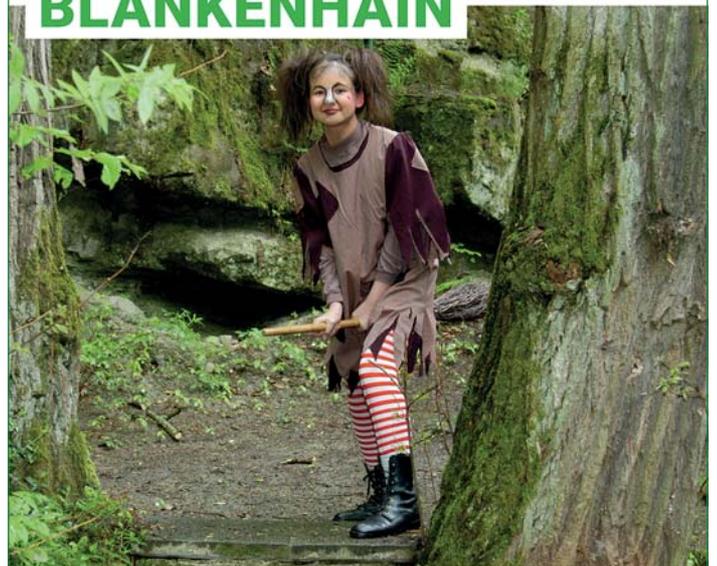
Anzeige _____

in ihren Räumlichkeiten, als auch bei der Gemeinde, die uns zur Hundsmesse mit einem Bier (nach der Ausfahrt!) oder einer Bratwurst „unterstützte“.

Wir sind ca. 12 Männer derzeit, die mit Namen wie Eicher, MAN, MG, VW, Wartburg, MZ, Mazda oder MB etwas anfangen können. Man muss nicht selber alt sein, um sich in einer Oldierunde wohlfühlen – es kommen zu unseren „Benzingesprächen“ auch Freunde, die selbst kein über 30 Jahre altes Fahrzeug besitzen. Also, wir haben noch Platz am Tisch, alle sind eingeladen, die Interesse daran haben – auch Frauen natürlich!

Jürgen Hilbig

SONDERGASTSPIEL IM SCHLOSS BLANKENHAIN



Präsentiert am Sonntag, 08. Juli 2018, um 15.00 Uhr
im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

DIE KLEINE HEXE

Karten im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain und den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau
WWW.NATURBUEHNE-TREBGAST.DE

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45

www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

*Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!*

Dank für Rumänienhilfsaktion im Mai 2018

Wir möchten hiermit allen ganz herzlich danken, die uns auch in diesem Jahr wieder so großartig unterstützt haben.



Foto: Rumänienhilfe Lichtenstein

Da wir seit 2016 neben den bekannten Hilfsgütern auch Kleinmöbel für Rumänien annehmen, ist das Spendenaufkommen enorm gewachsen. Bis 2015 füllten wir jährlich einen 40 Tonnen LKW, der diese dann nach Siebenbürgen brachte. Seit 2016 bekamen wir so viele Hilfsgüter, so dass wir seitdem jährlich vier große Sattelzüge auf die Reise schickten.

Wir bedanken uns auch sehr herzlich bei der Industriegesellschaft St. Egidien. Sie stellt uns seit 2016 ganzjährig kostenlos eine Halle zur Verfügung. Ohne diese Unterstützung wären unsere Hilfsaktionen nicht durchführbar.

So konnten wir problemlos die Hilfsgüter annehmen, sortieren und dann für den Transport fertig machen.

Wir waren wieder überrascht, wie viele Hilfsgüter uns zum Sammeltermin im März 2018 gebracht wurden.

Zeitweise parkten gleichzeitig bis zu 10 Autos vor der Annahmestelle. Die Fahrerinnen bzw. Fahrer warteten geduldig, bis sie ihre Hilfsgüter abgeben konnten.

Die Transportkosten eines LKWs einer rumänischen Spedition betragen 1700€. So waren wir sehr erfreut und dankbar zugleich, dass nach jeder Sammelaktion die benötigten 1700€ dank kleinerer und größerer Beträge uns zur Verfügung standen!

Wir möchten hiermit auch allen Helfern danken, die jeweils samstags die Hilfsgüter angenommen, sortiert und verpackt haben.

Vielen Dank auch an diejenigen, die seit Jahren immer wieder mit den LKW beladen!

Ohne die Spender und ohne die Helfer wäre diese Aktion nicht möglich.

Am 26. Mai 2018 wurde der 2. LKW in diesem Jahr beladen und von den Mitarbeitern der Sozialstation in Agnita freudig in Empfang genommen.

Die Not in Rumänien ist nach wie vor sehr groß und unsere Hilfe wird benötigt und dankbar angenommen.

Lasst uns also weiterhin Gutes tun!

Rumänienhilfe Lichtenstein
Dorothea und Karl-Heinz Böhme
Ramona Friedemann



Bei den Preisen kommen Sie in Stimmung.

Golf Trendline 1,0 l TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/CO₂-Emission kombiniert 108,0 g/km.

Ausstattung: Klimaanlage, Müdigkeitserkennungssensor, Tagfahrlicht, Multifunktionsanzeige, Radio; 3-türer, u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	14.990,00 €
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Anzahlung:	2.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	12.490,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	8.574,04 €
Gesamtbetrag:	13.326,04 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 99,00 €²

¹ Beim Kauf des angegebenen Modells in dem Zeitraum 06.06.2018 - 30.06.2018. ² Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner



"motor" Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16-20, 09350 Lichtenstein
Tel. +49 37204 58190, www.motor-lichtenstein.de

Mühlentag in Kuhschnappel wird zur Tradition



Seit 1994 findet der Deutschen Mühlentag landesweit jährlich am Pfingstmontag statt. Mittlerweile kann man im weltweiten Netz alle Teilnehmer recherchieren, was für ausgesprochene Mühlenfreunde sehr bequem ist.

Auf diese Weise kamen am 21. Mai Menschen dieses Schlages von weit her auch nach Kuhschnappel, wo die Eigentümer der Kunze-Mühle zum siebten Mal in Folge zur Besichtigung ihres wunderschön restaurierten Anwesens eingeladen hatten. Sogar aus dem Vogtland und der Lausitz waren Besucher angereist.

Obwohl am Mühlentag natürlich die Geschichte der Mühle und ihrer Technik im Fokus des Interesses steht, hatten die Familien Vogel und Schmidt als Eigentümer bzw. Bewohner der Mühle und ihre emsige Helferschar auch dieses Jahr wieder für die Befriedigung kulinarischer Bedürfnisse aufs Beste Sorge getragen.



Fotos: A. Barth

Abgerundet wurde die Palette der Angebote von Beiträgen Kuhschnappler Bürger. Ein Antiquitäten-Stand im Hof bot schöne Dinge von anno dunnemals feil, ein nachmittägliches Programm mit mundartlichen Liedern erheiterte die Gäste der Mühle und auf der auch schon traditionellen großen Schautafel präsentierten die Freunde vom Heimatarchiv Kuhschnappel dieses Jahr von 10.00 bis 18.00 Uhr das Thema „150 Jahre Ortsverbindungsstraße Kuhschnappel – St. Egidien“.

Mehr Informationen über die Kuhschnappler Mühle findet man unter: <http://www.kunzemühle-kuhschnappel.de/index.php>

Heimatarchiv
Kuhschnappel



Wozu ist die Straße da?

Diese Frage stellt singender Weise niemand anders als Schuster Knieriem alias Heinz Rühmann (1902–1994) im Film „Lumpacivagabundus“ von 1936. Er selbst gibt auch gleich die Antwort: „zum Marschieren, zum Marschieren um die weite Welt“. Diese Zeilen aus einem harmlosen Lied über das Wandern konnten auch ganz anders interpretiert werden, wie Deutsche und Österreicher weniger als drei Jahre nach der Uraufführung des Films zur Kenntnis nehmen mussten, als viele junge Männer in Kommiss-Stiefeln in Marsch gesetzt wurden. „Um die weite Welt“ haben sie es nicht geschafft – Gott sei Dank. Aber zunächst ziemlich weit auf unserem Kontinent, dem alten, wie ihn Goethe (1749–1832) spöttisch nannte. Dass auf den Marschstraßen bald Massen von Soldaten in anderen Uniformen aus entgegengesetzter Richtung heran- und einmarschieren würden, haben damals wahrscheinlich nur sehr wenige geahnt.

Was hat das mit der vor 150 Jahren vollendeten Verbindungsstraße von Kuhschnappel nach St. Egidien zu tun? Sehr viel. Auch auf dieser Straße zogen junge Männer in den Krieg, aus dem viel zu viele nicht wieder nach Hause zurückkehrten. 1914 und 1939 und vielleicht auch schon 1870. Zum Glück gab es auch bessere Zwecke, welchen diese Straße diente. Bekanntlich führt sie am Bahnhof von St. Egidien vorbei, welcher an der seit 1858 durchgängig zwischen Dresden und Reichenbach/Vogtland befahrbaren Bahnlinie liegt. Somit eröffnete sie ab 1868 auch den Kuhschnaplern und Tirschheimern den Zugang zu neuen Erwerbsmöglichkeiten, zu Handel, Gewerbe und Bildung. Ja, sie ermöglichte sogar Reisen, wenn nicht gleich „um die weite Welt“, so doch in die weite

Welt. Das Dorf, dessen slawischer Ortsname *końčne pol'e* (gesprochen *kontschne polje*) als „Ende des bebauten Feldes“ interpretiert wird, also dort, wo sich Fuchs und Hase „gute Nacht“ sagen, lag plötzlich nicht mehr am *anus mundi*. Und war auch von außerhalb gut erreichbar. Erste Sommerfrischler, heute als „Touris“ nicht überall nur geliebt, kamen aus Chemnitz oder von noch weiter her, um sich in dem idyllischen Dörfchen mit einem gut aufgestellten Gasthof mit „Fremdenzimmern“ von dem zu erholen, was man heute gar nicht in dieser „guten, alten“ Zeit vermutet, dem Alltagsstress. Damit die Fremden wie die Einheimischen bei so vielen neu zu erreichenden Zielen nicht die Orientierung verlieren, stellte man am Abzweig der neuen Straße von der alten und bisher einzigen (nach Rüsdorf) eine Wegsäule auf. Der Zahn der Zeit nagte jedoch mächtig an ihr. Ihre Oberfläche wurde „runzlig“ und speziell nach Inbetriebnahme der Nickelhütte in unmittelbarer Nachbarschaft sehr schnell dunkel und grau bis sie verwittert und unansehnlich dastand und nach und nach in Vergessenheit geriet. Zwar hat sie immer ihren Standort behauptet, aber wahrgenommen wurde dieses steinerne Zeugnis der örtlichen Verkehrsgeschichte kaum noch, zumal es in den letzten drei, vier Jahrzehnten schamhaft hinter einem Rohrgeländer versteckt war.

Als aber 2015 der langjährige Vorsitzende des Vereins für die Geschichte der Stadt Lichtenstein/Sa., Uwe Querengässer, beim Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK) anfragte, ob es in Kuhschnappel noch Wegsteine gäbe, forderte das den Lokalpatriotismus der Truppe im positiven Sinne heraus und sie fasste den Beschluss, die Säule wenn irgend möglich restaurieren zu lassen. Wie es sich bald erweisen sollte, war das eine Aufgabe, die weder technisch

noch finanziell unlösbar erschien. Viel schwieriger war es, eine seriöse Firma zu finden, welche die Aufarbeitung praktisch ausführte. Wenn, wie im vorliegenden Fall geschehen, nicht einmal Besichtigungstermine wahrgenommen werden, kann der Rubel eben nicht rollen, Kapitalismus hin oder her. Schließlich konnte aber noch der gut beleumundete Steinmetzbetrieb Brumme in Meerane gewonnen werden, der das Projekt zur vollsten Zufriedenheit der Beteiligten bis zum guten Ende begleitete. Möglich wurde das auch, weil der Heimatverein Kuhschnappel (HVK) die Kosten übernahm. Die Firma Landschaftsbau Bock steuerte die Einfassung des Fußes der Säule mit granitenen Pflastersteinen bei.

Am 25. Mai war es so weit. Die restaurierte Säule wurde mit einer kleinen Feierstunde wieder der Öffentlichkeit übergeben. Dazu waren nicht nur gut 50 interessierte Kuhschnappler, Tirschheimer und Freunde des Dorfes erschienen, sondern auch der Bürgermeister unserer Gemeinde. Dieser hatte sich nicht lange bitten lassen und bereicherte die Veranstaltung mit einer humorvollen Ansprache. Natürlich trugen die Mitglieder des HAK ebenfalls zum Gelingen bei, sei es durch Moderation, die Chronik der Restaurierung der Säule oder einen gedrungnen Überblick über einige Aspekte der Verkehrsgeschichte von Kuhschnappel/Tirschheim. Herr Querengässer hatte zur Freude seiner Mitglieder die Einladung des HAK gleichfalls angenommen. In seinem Grußwort rundete er mit kurzen Ausführungen über die rechtlichen Grundlagen von Wegweisern in sächsischen und schönburgischen Landen die historischen Ausblicke ab. Wunderschön umrahmt wurde die Feier vom Bläserquintett unter der Leitung von Thomas Nordheim, wodurch Kuhschnappel sogar die Ehre eines Besuches des Bürgermeisters der ausführenden Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ zuteil wurde. Die wackeren Musiker sorgten nicht nur für gehobene, ausgelassene Stimmung unter den Anwesenden, sie boten auch eine Zugabe nach der anderen und absolvierten somit mehr als ein Pflichtprogramm. Mitglieder des HVK sorgten darüber hinaus dafür, dass nicht nur die Seelen ihre Schwingen breiteten. Mit einem kleinen Getränkeangebot aus dem Kofferraum war sichergestellt, dass bei herrlichem Sommerwetter niemand Durst leiden musste wie vielleicht einst die Wanderer auf staubiger Landstraße.

Der absolute Höhepunkt des Nachmittags war selbstverständlich die feierliche Enthüllung der neuen alten Wegsäule. Die wurde von zwei noch ganz jungen Kuhschnaplern vorgenommen, die in der Weihnachtszeit 2017 auch die vor 150 Jahren vollendete Straße entlanggezogen waren und an vielen Häusern klingelten, um Spenden für das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz zu sammeln (siehe dazu auch Gemeindespiegel 1/2018, S. 24). HAK hatte Lennard Richter und Mailow Winter (und deren Eltern natürlich) um die Mitwirkung der beiden Jungs an der Feierstunde gebeten, um sie auf diese Weise noch einmal in aller Öffentlichkeit für ihre großartige Tat zu würdigen.

Nun erstrahlt „unsere“ Wegsäule wieder in einstiger bescheidener Schönheit. Mögen sich recht viele Heimatfreunde recht lange daran erfreuen. HAK bedankt sich ganz herzlich bei allen, die in irgendeiner Weise daran mitgewirkt haben, dass sie wie Phönix aus der Asche wiedererstand.

Am Ende dieses kurzen Berichts soll die Hoffnung stehen, dass an der alten Wegsäule nie wieder Militärfahrzeuge in kriegerischem Einsatz vorbeifahren, wie 1945 und 1968 geschehen, sondern dass sie nur noch stumme Zeugin dafür ist, dass Kuhschnappel „keinen andern Rum beansprucht als den, der friedliche Tummelplatz eines rührigen und genügsamen Völkchens zu sein“ (May, Karl: Die Rose von Ernstthal, 1875).



Bläserquintett unter der Leitung von Thomas Nordheim, Bürgermeister der Stadt Lichtenstein (links)



Feierliche Enthüllung der Wegsäule durch Lennard Richter (links) und Mailow Winter (rechts)



Mitglieder vom Heimatarchiv Kuhschnappel mit Uwe Querengässer (2. von links) an der neuen Wegsäule

Freiwillige Feuerwehr St. Egidien

FEUERWEHRFEST

EINTRITT FREI



Samstag

23.06.

ab 14:00

mit Trödelmarkt

Am Gerth-Turm 13

Abendunterhaltung mit
Déjà-vu | DJ Florian

20:00 UHR PUBLIC VIEWING



Deutschland : Schweden



Feuerwehrkapelle St. Egidien | Tillinger Fetenkids | Tanzoase
Übung der Jugendfeuerwehr | Spiel & Spaß für Kinder
Kinderbetreuung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!